Begug öpreis: Ronalis 50 Big. Bringeriohn 10 Big., burd bie Best Epogen vientelistelich Mt. 1.75 egel Beiteligeld. Per "heneral-Appiger" erscheint täglich Abends. Sountags in zwei Ausgaben. Undarteilische Beitung. Reneste Nachrichten.

Wiesbadener

Maseigent
Die tipeline Beitzeile ober beren Neum is Sin, ihr aus
ward is Sin. Die mehrmaliger Anforme Nobel.
Meltame: Petitielle do Offo. für anisager die Sin.
yeldie per Taulend St. 220.
Telephon-Anishluft Rv. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Miglid: Baterbaltungs-Blott "Deierfanben". - Mogentlid: Der Janbutris. --Der Sumerift und bie iffuffrirten "Seitere Biatier". Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Beslagsanftall Emil Bommert in Miesbaben

92r. 152.

:ber

EFIL

tfdt

font,

796

iches

gung ein

eidi#

7562

emig

unb

eichte

1756

rad

und

ften

ian, 8006

ros.

ager.

7542

uga

der-

ber

Hali-

7896 verf. 29,

eitt,

b.

7848

Boftzeitungelifte Dr. 8167.

Donnerftag, ben 3. Juli 1902.

Telegr.-Adreffe: "Beneralameiger".

XVII. Jahrgang.

Die Erneuerung des Dreibundes.

Bismards unsterbliches Berdienst fann man in das furze Bort zusammenfassen, er hat dem deutschen Bolfe Ellbogenfreiheit geschaffen. Er hat drei blutige Kriege geführt, tropdem es faum einen größeren Freund des Friedens gegeben hat, als ihn. Er fah fich, ein Berfules mit den Gebnen eines Riefen, hineingeftellt in enge, fleinliche Berhältniffe, die überall Rudfichten und Anschmiegungen geboten, die driidten und quetschten. Und da stemmte ber Riese die Ellbogen ein und redte und stredte sich nach links und nach rechts und ichaffte fich Raum und Luft und Freiheit. Benn fich ein Riefe redt, dann frürzen traditionelle Schranken mohl über den Saufen, dann fracht es und poltert es wohl bier und dort; aber was dabei in den Staub fallt, das ift auch des Staubes werth, und neues Leben blüht aus den Ruinen. So bat Bismard dem deutschen Bolle zu seinem guten Rechte verholfen, ihm feine Unabhängigkeit und Freiheit gegeben, es jum Geren feiner eigenen Angelegenheiten gemacht. Innerhalb ber Grenzen, die die deutschen Bruderstämme umschließen, gelten nur deutsche Interessen. So lange die Augen seines Schöpfers über dem jungen deutschen Reiche wachten, hatte es feine Roth; der Rede aus dem Cachfenwalde traute sich die Kraft zu, zu erhalten, was er geschaffen. Aber er hatte bereits, als er noch von der Stärke seiner Elbogen Gebrauch machte, darauf Bedacht genommen, mit der Kraft die nothige Borficht zu verbinden und, wenn er auch einmal webe that, feine unbeilbaren Wunden zu ichlagen; er hatte Die Befestigung und Erbaltung feines Berte auch für die fernere Zufunft, in der er felbst nicht mehr am Ruder ftünde, rechtzeitig ins Auge gefaßt und dauernd darin behalten. So war es ihm möglich, bereits im Jahre 1879 ein Bündnig mit Defterreich-Ungarn abzuschliegen, bas feinem anderen 3wed als dem der Integrität beider Reiche und der Erhaltung des europäischen Friedens dienen follte. Jahre 1883 trat Italien dem Bunde bei. Das Jahr 1883 ist also das Geburtsjahr des Dreibundes. Mit der Schöpfung des Dreibundes durfte der große Baumeister fein Berf bor allen äußeren Gefahren als geschützt betrachten, so daß alle in dem deutschen Bolfe vorhandenen Rrafte dem inneren Ausban des Reiches, der Hebung des Volkswohls gewidmet werden fonnten. In dem Abichluß des Dreibundes erblidte Bismard erst die Krönung seines Wertes. Im Laufe der Jahre wurde der Dreibund wiederholt erneuert, zulett am 6. Mai 1891 auf zwölf Jahre. Der Bertrag wäre am 6. Mai kommenden Jahres abgelaufen, wenn er nicht erneuert wor-

Innerhalb der seit der lehten Erneuerung verslossenen 11 Jahre baben sich die Zeiten in mancher Beziehung erbeblich geändert. Oesterreich-Ungarn ist durch seine innervolstischen Angelegenheiten starf aufgewühlt worden, in Italien haben sich französische Einflüsse geltend zu machen gewußt; kurz, vollständig aus der Lust gegriffen waren, die seindlichen Ausstreuungen, daß eine Erneuerung des Dreibundes, wenigstens in unveränderter Form, nicht mehr erfolgen würde, denn doch nicht. In neuester Zeit spielten handelspolitische Erörterungen in die Dreibundsrage binein. Und es kann

wohl nicht in Abrede gestellt werden, daß namentlich Italien die Berlängerung des Dreibundes von der Erneuerung der bestehenden Handelsverträge abhängig gemacht hat. In dieser Beziehung konnte der deutsche Reichskanzler jedoch seine bindenden Zusagen machen. Ja, durch die Einbringung seines Zosltarisenwurses bewies er den beiden Contrahenten, daß ihm die inneren deutschen Angelegenheiten höher ständen, als die Dreinbundfrage, und daß er die Interessen der Landwirthschaft und der Industrie des Reiches der Berlängerung des Bundes nicht zum Opser bringen könnte. In seinen Unterredungen mit Prinetti und Goluchowski hat Graf Bülow ofsendar darauf hingewiesen, daß die Dreibundstage eine Angelegenheit für sich sei und mit anderen Gestage eine Angelegenheit für sich seinen Sonnte

fichtspunften nicht verquidt werben fonne. Der vierte deutsche Reichstanzler hat gleichzeitig zwei Gifen im Teuer gehabt. Er fab fich geräthigt, die Sandelsberträge auf eine den betreffenden Muslandsstaaten unangenehme Bafis zu ftellen und den Dreibundvertrag gleichwohl unberändert zu erneuern. Daß bem Grafen Bulow diefe fdwierige Aufgabe gelungen ift, ja, daß die Erneuerung des Bundesbertrages erreicht werden fonnte beinabe ein Jahr ber Ablauf feiner Giltigfeitebauer und ehe die Sandelebertragsverhandlungen aufgenommen werden fonnten, das wird man billigerweise als ein diplomatisches Meisterwerf anguertennen haben, für bas bem leitenden Staatsmann der Dank der gangen Nation gebührt. Wie es Graf Bülow fertig gebracht bat, die Erneuerung des Dreibundes durchzufeben, das fann man aus feiner denkwürdigen Reichstagsrede vom 8. Januar biefes Jahres entnehmen. Graf Bulow führt darin aus, daß beute die Garantien des Friedens erheblich ftarter feien, als zu der Beit, da Fürst Bismard fein Bündnig mit Defterreich-Ungarn und Italien abichloß. Damals gingen die Combinationen nicht über das Mittelmeerbeden hinaus. Beute umfpannt die Bolitif aller großen Mächte den gangen Erdball. Es hat noch nie eine Beit gegeben, wo gleichzeitig fo viele machtige Reiche existirten. Daraus bat fich ein Suftem der Gegengewichte entwidelt, das naturgemäß auch ohne besondere Berabredung hinwirft auf die Erhaltung des Beltfriedens, Alsdann ift die Situation beute eine weniger gespannte. Deutschland hat durch eine dreißigjährige Friedensarbeit bewiesen, daß es nicht den Rrieg wolle, fondern den Frieden. Der Dreibund ift für Deutschland daber feine absolute Rothwendigfeit mehr, wenn er auch im höchsten Grade werthvoll bleibt als verstärkte Garantie für den Frieden und den "ftatus quo", auch abgesehen davon, daß er ein sehr nühliches Bindemittel ist für Staaten, die durch ihre geographische Lage und ihre hiftorifchen Traditionen darauf angewiesen find, gute Nachbarichaft

Das waren selbstbewußte, trefsliche Worte, die dort, wohin sie gerichtet waren, auch richtig verstanden worden sind. Italien erkannte, daß an der Berlängerung des Dreibundes sein eigenes Interesse weit stärker engagirt sei, als das Deutschlands. Da es sich auch nicht verhehlen konnte, daß ihm Frankreich in handelspolitischer Beziehung nichts zu bieten habe, so wurde es gewahr, daß ihm die Berlängerung des Dreibundes den größten Bortheil gewährt, und es willigte demzusolge auch in die Berlängerung des unveränderten Bertrages, der die stärkste Friedensgarantie in Europa ist und sich als solche hossenklich auch die in die sernste Zukunft beweisen wird.

Der König von Italien, Gait des Zaren und Kailer Wilhelms.

Der wiederholt angefündigte Befuch bes Ronigs von Malien am Barenhofe foll im Laufe bes Commers gur Thatsache werden. Rach einem Betersburger Telegramm verlaufet von verbürgter Seite, daß Ronig Biftor Emanuel gegen Ende Juli in Betersburg jum Befuche ber Raiferfamilie eintreffen werbe. Der italienische Botschafter hat erst jeht dem Minister bes Meugeren Grafen Lambsdorff hierbon M ttheilung gemacht. Wie berlautet, wollte Konig Biftor Emanuel guerft den Berliner und bann den Betersburger Sof befuchen. Diefes Reiseprogramm mußte, wie aus Rom gemeldet wird, jedoch abgeandert werden, weil Ende August das ruffijche Raiferpaar ein freudiges Ereigniß erwartet und andererjeits der deutsche Kaiser für den Monat Bult bereits feine Bestimmungen getroffen bat. Der Ronig wird daher am 15. ds. jum Befuch nach Betersburg abreifen und, am 20, gurudfehren, um fich Ende Auguft nach Berlin

Die "Tribuna" erklart, die Reise des Königs nach Berlin beweise, daß die Erneuerung des Dreibundes seiins Italiens und Deutschlands keine leere Formalität war, sondern daß die Allianz sortsahre, nicht allein der Logik, sondern auch dem Willen, derSym pathie und den Interessen der beiden Völker zu entsprechen. Das Blatt erinnert an die berzliche Aufnahme, die König Victor Emanuel als Krondernzielt sand und erklärt, daß diese Sympathie Deutschlands sür den König noch gestiegen sei.



Biesbaben, 9. Juli

Das perionliche Regiment des Kalfers.

Den Klagen, die neuerdings gerade von konserdativer Seite aus mehrsach erörterten Gründen über das persönliche Regiment des Kaisers erhoben wurden, schließt sich auch der "Reichsbote" an, indem er unter Anderem schreibt: "Die Hehler eines Mannes sind die Schatten seiner Tugenden." Das gilt in besonderem Maße von unserem Kaiser. Unsere Beit braucht eine krastvolle Initiative an der Spipe des Staates, aber wenn diese Initiative wirklich Gesegnetes leisten soll, so muß sie sich stützen auf sachkundigen Rath.

Kleines Feuilleton.

Ein Stadtberordnetenfanbibat, Die Elberfelber "Renefte Racht." ergablen folgende reigende Geschichte: "Einen Stadtberordnetenkanbibaten, ber nur 3 Mart Steuern bezahlt batte für bie erfte Bablerflaffe bie Elberfelber nationalliberale Bartei aufgestellt, und zwar ben Raufmarn Rob. Rünne, Inhaber eines Export- und Kommiffionsgeichäftes, einen Mann ber erften Gefellichaftstreife Elberfelbs. Schon lange batte fich herr Runne, wie man fich ergablt, banach gefebnt, Stadtvater zu werden, aber erft jest nach bem fürglich erfolgten Tobe bes Kommergienraths Biefbaus gelang es feinen intimen Freunden, mit bem Borichlage, ibn als bie geeignetfte Berfonlichteit fur ben freigeworbenen Stabtrathssitz aufzustellen, burchzubringen. Doch des Lebens ungetrübte Freude wird keinem Sterblichen zu Theil; der Ruhm Kinnes ließ andere Leute nicht schlafen und bald raunte wan sich zu, daß die neue, für bas Stadtparlament außerforene Leuchte überhaupt nicht wählbar fei, weil fie nicht mablberechtigt ift, nur 3 Mart Steuern bezahle und garnicht in der Bählerliste stehe. Das Ge-ichäft des Herrn R. soll so wenig einträglich sein, daß er nicht in der Lage ist, Steuern zu bezahlen, andererseits dürste die ihm von seinem Schwiegervater bewilligte "Apanage" (man spricht von 30,000 M. pro anno) von dem Schwiegervater bereits versteuert fein, fobag fie nicht noch einmal gur Steuer herangezogen werben fann. - Auch bie löbliche Stabtberwaltung erfuhr bon biefer bubichen Geichichte, und herr Runne lebnte barauf "aus Geichaftsrudfichten" feine Ranbibatur ab. Die nationalliberale Bartei bat ftatt jeiner fürglich einen anderen Beren aufgestellt.

Die Saft bes Domanenpachters Fallenhagen, welcher befanntlich ben Lanbrath v. Bennigien im Duell erichof und fpater gu

sechs Jahren Festung verurtheilt wurde, die er in Beichselmunde verdißt, ist in Bezug auf die Freiheit der Bewegung ein wenig verschäft; worden. Der Berurtheilte, der am 6. März von zwei hannoverschen Ariminalbeamten in Beichselmunde eingeliesert worden, mußte, wie man aus Danzig schreibt, ansangs trankheitshalber vielsach einen Danziger Arzt consultiren und erhielt dazu den dei Festungsgesangenen üblichen Urlaub. Bon dieser Bergünstigung machte Herr Falsenhagen aber einen etwas sehr ausgiedigen Gebrauch, und mit Recht erregte es Bestemben, das man den mit einer verhältnismähig so hohen Strase belegten Gesangenen sich täglich in den Hauptstraßen der Stadt spazieren geben und sich gelegentlich an össenlichen Orten in lusiger Gesellschaft vergnügen sab. Das hat seit einiger Zeit vollständig ausgehört, und Derr Falsenhagen ist mit vorübergehenden Ausnahmen auf den eigentlichen Ort seines unspreiwilligen Ausenthaltes, die Citabelle von Weichselmunde beschränkt.

Quecheni im Kerfer! Luccheni, der Mörder der Kaiserin Elisabeth von Desterreich, muß — so lesen wir in Genser Blättern — seit einiger Zeit besonders streng überwacht werden, da er sich in einem Justande großer Erregung besindet und die Gesängnisdeamten wiederholt angegrissen hat. Der Direktor des "Eveche" sich beist das Genser Gesängnis) hat daher angeordnet, das der gesährliche Mensch nicht wedr von einem, sonder von mindestens zwei Kerfermeistern überwacht werden soll. Wie nothig diese Vorsichtsmasuregel war, zeigte sich erst vor einigen Tagen. Zwei Kerfermeister traten gegen sechs Uhr Abends in Lucchenis Zelle, um ihm seine Nation Suppe zu bringen. Lucchenis des Tages immer aus der Zelle entsernt wird. Die Gesängnisbeamten erstärten, daß sie zuerst den anderen Strölsungen die Woendiuppe bringen müßten; wenn das geschehen sei, werde er seinen Stroßsad erhalten. Luccheni lärmte und tobte nun wie ein Wahnsinniger in der Belle

und sehte fortwährend die elektrische Glode in Bewegung. Als bann einer der Bärter gurücklehrte, um dem Standal ein Ende zu machen, stürzte sich Luccheni auf ihn und zerkratte ihm das Gesicht. Man mußte den rasenden Menschen sessen und in einen finsteren Keller werfen.

Der Karihäuserorden hat nunmehr endgültig beschlossen, aus Frankreich auszuwandern. Die Karthäuser werden in Oesterreich ein großes Kloster errichten lassen. Die sehr werthvolle Bibliothef des Ordens und viele kostbare Gemälde sind bereits nach Desterreich abgesandt worden.

Gine Thränen-Konfurrenz. Rur den Amerikanern kann so etwas ganz Ungewöhnliches einsallen! Es ist kaum glaublich, daß eine Anzahl Frauen und Mädchen ans der besten Chicagoer Gesellschaft auf den Gedanken versiel, die Aussorberung zu einem "erning contest", einem Thränen-Weltsampf, an ihre Geschlechtsgenossunen ergeben zu lassen, um zu sehen, wer am meisten und am längsten weinen könnte. Doch lätzt sich nach einem Bericht des "Soir" an der Thaisache dieses neuen Sportes nicht länger zweissen. Das Weltmeinen sand in Gegenwart von mindestens 150 Zeugen beiderlich Geschlechts statt, und die amerikanischen Zeitungen, die stelst nach Reutzsteiten und Rekords sahnden, und wären sie noch so lächerlich, theilen den Ramen das Alter und das Verzeichnis der Thränenleistungen der 14Bewerderinnen mit. Den deutschen Velern wird es wahrscheinlich genügen, zu erfahren, daß eine gewisse Mits Green, eine hübsche Brünette von 19 Lenzen, den ersten Preis von 100 Dollars davongetragen dat. Es ist ihr, wohl derstanden, ohne Hilfsmittel noch Aunstgriffe gelungen, 31 Thränen in 5 Minuten zu vergiehen. Mrs. Webb erhielt den zweiten Preis den 25 Dollars für 19 authentische Thränen. Wie viele Thränen aber mögen wohl die Zuschauer vor Lachen vergossen haben?

Mr. 152,

Die Zolltarifcommission des Reichstages

wird fein, daß er in Wort und Wert Diggriffe macht."

erledigte in ihrer 73. Situng die Positionen 462 bis 485, das find 23 Positionen. Die Leistung der jüngsten Kommisfionssitzung übertrifft daher quantitativ alle ihre Borgängerinnen um mehr als das Doppelte. Wehr als 11 Politionen find noch in keiner Sitzung erledigt worden. Die Positionen betrafen die Bollfage auf Seile, Stride, Flachs, Sanf, Jute, Gespinfte ufm., fie wurden gum allergrößten Theil nach der Regierungsborlage angenommen, jum Theil wurden in Confequent der Garnzollermäßigungen Gerabichungen befcloffen. Bum Schluß der Sigung tam es gu einer kurgen Geschäftsordnungsdebatte. Der Versitende der Kommission Abg. Paache bradite gur Sprache, daß fünftig bon 9-1 Uhr und bon 21 -6 Uhr getagt werden follte. Die Freifinnigen und Sozialdemofraten legten dagegen Widerpruch ein, Rach einer fehr eregten Erörterung wurde beschloffen, es beim Alten zu laffen.

- Huch ein Jubilaum.

Aus Paris, 1. Juli, wird uns geschrieben: Mit dem heutigen Tage hat Minister Delcasse den Necord der ministeriellen Langledigkeit in Frankreich geschlagen. Es sind heute vier Jahre, daß Minister Delcasse anhaltend Minister ist. Auch in früherer Zeit hatte Delcasse mehrere Male ein Porteseuille, blieb aber nie lange aktiver Minister. Aus Anlaß seines "Judilämms" sind demselben von vielen Seiten zahlreiche Glückwünsche zugegangen.

König Eduard.

Nach einer Meldung aus London lautet das gestern Morgen ausgegebene Bulletin: Der König hat eine ausgezeichnete Racht bei natürlichem Schlaf verbracht. Rrafteguftand hat fich gebeffert und fein Befinden fich nach jeder Beziehung ganz wesentlich gehoben. — Das Bulletin von 7 Uhr Abends lautet: Der Fortschrift im Befinden des Königs erhält sich. Der Appetit hat sich gebessert, das Berbinden der Wunden ist weniger schmerzhaft. Die geringste Anstrengung ermiibet den König noch immer. — Dem "Berl. Tagebl. zufolge hat der König sich infolge der Operation und ber ftrengen Diat im Musfeben febr veranbert. Mus verantwortlichen Hoffreisen bementirt man energisch die Meldung, daß hinfichtlich des neuen Termins der Krönung bereits eine Bestimmung getroffen sei. Auch set die Nachricht, daß die Kolonialtruppen eine Einladung erhalten hätten, ihre Abreise aufzuschieben, nicht zutreffend. Jedenfalls wußte man davon bei den Commandos des Mexandia-Palaftes nichts. Die Canadier haben alle Arrangements getroffen, um am Donnerstag aufzubrechen. Am nächften Samftag werden eine balbe Million Mrme Londons gef peift. 1500 Rünfiler merben burch Bortrage die berichiedenen Gefellichaften unterhalten. Ginige Diners werden auch von Mitgliedern der königlichen Familie befucht werden. Jedenfalls werden die Majors der verschiedenen Begirke den Effen beiwohnen. Die Freuden feuer um London maren infolge bes Regens fein großer Erfolg. Ungefähr 40 Jeuer waren bon dem großen Rade aus flatbar. Die Bebolferung Londons, die ju Taufenden durch die Stragen gog. war enttäuscht, da keinerlei Illumination stattfand. erste offizielle Theilnahme der Königin an einer öffentlichen Funftion feit der Operation des Ronigs gestaltete fich ju einer großen Obation für bie Ronigin, die in Salb-Bala, umgeben von der königlichen Familie und fammtlichen anwefenden foniglichen Gaften, der Parade beimobnte. Die Königin fab fehr wohl aus. Es heißt, die Königin werde am Samftag der Speifung von 14 000 Armen in Fulbam, gu welcher unter großen Belten 2h Meilen Tifche und 5 Meilen Bante aufgeftellt find, beimohnen.

Der Größfürst Wladimir von Rußland, welcher den Bunsch ausgesprochen hatte, bevor er nach Petersburg zurücksehre, dem König Eduard empfangen zu werden, wurde vorgestern dem Könige, wenn auch nur in sehr kurzer Audienz, empfangen. Der König überreichte dem Größfürsten Wladimir persönlich die Zusignien des Hofenband-Ordens.

Wir erhalten ferner folgendes Telegrantm, das im Gegensat zu den offiziellen Berichten wieder recht bestimistisch

flingt: Berlin, 2. Juli. Der "Lot.-Ang." melbet aus Conbon: Eine hervorragende argtliche Autorität außerte fich gu einem Bertreter ber "Weftminfter Gagette" ilber ben bisberigen Berlauf der Krantheit des Königs dabin, daß die 29 un be noch immer eine Quelle ber Beforgnif fet. Es fel auch Thatfache, daß die Wunde langfamer beile, als die Mergte erwartet hatten. Bu bedenten fei, daß es ein febr großer Schnitt von 4g Boll war und da er von der Tiefe aus durch Granulation beilen muffe, fei die Bunde zu febr zu Wechselfallen geneigt. Das, was die Merzte jest befürchteten, fei, daß die Bauchhöble wegen Eiterung der Bunde wieder geöffnet werden muffe. - Die Breg-Affociation ift gu ber Erflärung ermächtigt, daß die in verschiedenen englischen Journalen erichienenen Berichte über die Operation des Ronigs unrichtig find. Die Operation dauerte fast 40 Minuten. Es fand feine Trennung von Musteln ftatt. Die Musteln wurden durchschnitten, doch wurde kein spezielles Instru-ment benutt und die Wunde wurde nach Entleerung des Geschwürs nicht geschlossen. Der Eiter saß so tief, daß die Oberation gesahrvoll und langwierig wurde und ein ungewöhnlich langer und tiefer Einschnitt ausgeführt werden mußte.

Deutschland.

Berlin, 2, Juli. Rach einer Debesche aus Baris will der "Temps" wissen, daß Graf Bülow und Graf Go-Iuch ows kn demnächst in Karlsbad zusammenkommen werden, um über die bandelsbositischen Schwierigkeiten und über die angeblich zwischen Kuhland und Bulgarien abgeschlossene Militär Convention zu berathen.

* Berlin, 1. Juli. Rach einem Telegramm des "Berl. Tagebl." aus London bringen die Blätter die unwahrscheinliche Nachricht, Kaiser Wilhelm gedenke die Billa Crispi in Neapel anzufausen. — Der "Lof.-Anz." meldet aus Edernförde: Bei sehr schneller Fahrt passirte die Kaiser-Dacht "Weteor" allen großen Dachten voran das Ziel im Edernförder Sasen.

* München, 1. Juli. Rettor und Senat der Universität Würzburg haben beim königlichen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegnebeiten ihre Entslaffung nachgesucht und protestiren gegen das Borgeben des Kultusministers, welcher ihnen Besangenheit und Mangel an Objektivität vorgeworsen hatte.

Busland.

* Mabrid, 1. Juli. Die Regierung hat gestern fiber hundert von Ronnen und Schwestern geleitete Schulen fcließen lassen, weil dieselben sich den geschlichen Borschriften der Regierung nicht gesigt hat.

Hus aller Welt.

Bum Jall Humbert. Die Gerichtsbehörden in Lyon verhafteten am Montag ben 24jährigen Sohn bes Rechtsanwalts Barmentier. Derselbe ist beschuldigt, einen Bad mit über 150 Dokumenten, welche sich auf die Machenschaften der Familie Humbert
beziehen, bei Seite gebracht zu haben. Eine Haussuchung bei dem
Berhafteten führte zur Entbedung. Es wurden eine große Anzahl
Schriftstücke beschlagnahmt und hosst man, aus denselben vieles
Material in der Sache gegen die Familie Humbert gewinnen zu
können.

Brand einer Stadt. Gestern Nachmittag brach in Laurvif (Norwegen) eine große Feuersbrunft aus. Bis jest find hundert Häuser niedergebrannt, barunter ein großes Getreidemagazin und ein bebeutendes Kohlenlager. Es herrscht bölliger Wassermangel.

Ein schreckliches Berbrechen. In einem ber belebteften Stabttheile von Bubapest wurde Montag Abend die furchtbar verstümmelte Leiche des 60jährigen Juweliers Erbei aufgefunden. Die Jüße waren abgehackt und der Sals durchschnitten. Der Mord bürste in der Wohnung des E. verübt worden sein. Dem Ermorbeten wurden 1200 Gulben und Juwelen im Werthe von 100 Gulden geraubt. Die Leiche wurde auf offener Straße aufgefunden. Bon den Thätern hat man bis jeht keine Spur.



Hus der Umgegend.

— Bom Lande, 1. Juli. In der Tagespresse und in den Schulzeitungen sinder man in letzter Zeit östers Mittheilungen über Erhöhung der Organistenge hälter. Erfreulicherweise sieht man auch in gewissen zeistlichen Kreisen ein, daß die Organistengehälter den heutigen Zeitverhältnissen nicht mehr entsprechen und einer Erhöhung bedürfen. So ist es aber nicht überall; ganz besonders in der Diaspora klagen die Organisten über unzureichende Bezahlung. Wir kennen Derren, welche 50—60 A Organistenbedebendeng erhalten, während Organisten in rein consessionellen Gegenden dei gleicher Liedeit 2—300 A bekommen. Das sind dach unhaltbare Zustände. Die Organisten in der Diaspora regen sich nun, um eine entsprechende Bezahlung zu erreichen, stoßen aber sehr sehr ost bei den dabei detheiligten Haltven auf Biderstand. Wir können Hülle bezeichnen, wo die Kirchendorsteher sir eine Aufbesserung eingetreten sind, der betressende Geistliche aber dagegen war. Alle Beamtenkategorien sind in den letzten Jahren aufgebessert worden; nur der Organist muß sich mit dem bescheiden, was seine Borgänger dor 50 und mehr Jahren bezogen. So kann es nicht bleiben und Wandel muß geschaffen werden. Die Herren Geistlichen haben eine schöne Ausbesserung ersahren, dem Organisten gehört sie auch.

nisten gehört sie auch.

* Sonnenberg, 2. Juli. Bu ber in ber Rummer vom 27. v. M. gebrachten Rotis, daß in der Thätigseit der Baugenossenschaft "Eigenhein" Ruhe eingetreten sei, wird und mitgetheilt, daß daß gerade Gegentheil der Fall sei. Die Genossenschaft hat um die Unsiedelungsgenehmigung nachgesucht und treten der Genossenschaft noch sortwährend neue Mitglieder bei.

Mierstadt, 1. Juli. Am nächsten Sonntag wird ein Doppelfest geseiert. Das bereits einmal verregnete Wartthurmsest
wird am nächsten Sonntag in gewohnter Weise abgehalten werben. Zugleich begeht unser Radjahrstud das Fest seiner Bannerweise. Dasselbe wird eingeleitet werden durch ein Rennen, wobei Erbenheim Ausgangspunft und Ziel sein wird. Die ausgesehten Preise, insbesondere die supserne Biersanne, dan der Germaniabrauerei gestistet, sind sehr schwe. Die Anmeldungen zu dem Rennen sind, ungeachtet, daß am gleichen Sonntag zu Schierstein ein Rennen veranstaltet wird, sehr zahlreich erfolgt. Der Jestplatz ist an der Wiesbadenerstraße schon schatzig gelegen. Die Wirthschaft hat Derr Munte, Resaurateur im Kassauer Dof, übernommen. Die Preisdertheilung sindet Abends 6 Uhr auf dem Festplatze statt.

t. Biebrich, 1. Juli. Unter zahlreicher Betheiligung ersolgte beute Bormittag die Ein weibung der neuen Volfsichule an der Waldfurche. Rach lieberreichung der Schlüssel des Gebäudes durch Herrn Stadtbaumeister Thiel hielt Herr Bürgermeister Vogt eine Aniprache und übergad zum Schluß der Schulbehörde das neue Gebäude. In deren Ramen übernahm Herr Reftor Michaelis die Schule. Als Bertreter der Staatsbehörde ergriff Herr Landrath d. Herz das Wort, um die Gemeinde zu diesem neuen Bau zu beglückwänsichen; zum Schluß brachte er ein Hoch auf den Kniser and. Die versammelten Schulkinder verschönerten die Feier durch Bortrag zweier Chöre. Sodann wurde die neue Schule einer eingebenden Besichtigung unterzogen. Das dreistödige Gebäude, an der Ese der Wald- und einer neu projektirten Straße gelegen,

macht einen überaus freundlichen Einbrud. Die beiden Straßenfronten sind in den Formen des nordbeutschen Ziegelrohdaues gehalten. Die Schule ist vollständig unterkellert und enthält 1 Reller, 1 Erd., 2 Ober- und 1 Dachgeschoft. Das Kellergeschöft enthält u. A. Brausebäder. Die Seizung der Schule geschieht durch eine von der Wiedsbadener Maschinenfabrit angelegte Riederdruckdampsheizung mit Lüftungsanlage. Sämmtliche Arbeiten am Schulgebäude, dessen Kosten sich auf etwa 104 000 A. belaufen, sind mit Kusnahme der Seizungsanlage sowie der Einsriedigung von hiesigen Sandwerfsmeistern außgesührt und gereicht denselben die soliebe und sandwerfsmeistern außgesührt und gereicht denselben die soliebe und sandwerfsmeister ausgesührt und gereicht denselben die soliebe und sandwerfsmeister Arbeit zur vollsten Ehre. — Gestern Bormittag frürzte ein hiesiger Waurermeister an einem Reubau in der Wiesbadenerstraße ab und zog sich so bedeutende Berleizungen zu, daß er in bewußtlosem Zustand nach seiner Wohnung verdracht werden mußte.

t. Biebrich, 1. Juli. Am nächsten Sonntag, ben 6. Juli, wird in unserer Stadt bas Jahresse ist des Kreisvereins der evangel. Gustav-Aboli-Stiftung geseiert. Festprediger ist Derr Pfarrer Rev aus Lirheim in Lothringen.

Francustein, 30. Juni. Gegenwärtig stehen hier die Weinberge in vollster Blüthe und verbreiten ein weithin dustendes Arvma. Die Stöde sind ziemlich gut behangen und dürste, salls die tropische Dize noch einige Tage anhält und keine Dagelwetter eintreten, die beste Hoffnung für den 1902er vorhanden sein, obwohl die Blüthe diese Jahr um einige Zeit verspätet ist. — Berspätet ist auch die diessjährige Kirschenten. Seit einigen Tagen ist man daran, die ersten abzuernten und zu Markte zu bringen. Allerdings wird der diessjährige Ertrag gegen den vorzährigen und den vor zwei Jahren wesentlich zurückbleiben. Doch dürste von hier ein ansehnliches Quantum zu Markte gebracht werden.

* Aus dem Abeingan, 1. Juli. Die Trauben stehen seht in

• Aus bem Rheingau, 1. Juli. Die Tranben feben jest in voller Bluthe. Ein Gung burch die Weinbergsgemarfung bietet zur Zeit einen boben Genuß: lleberall ftrömt uns ber unvergleichlich föstliche Geruch der blubenden Gescheine entgegen. Warme sonnige Witterung ift nunmehr gang beinnbers erforderlich

Witterung ift nunmehr gans besonders erforderlich.

— Rauenthal, 1. Juli. Bon ben Geschwistern Sturm babier hat ber Gerr Gastwirth Carl Beber, jum "Rheingauer Dof" hierselbst, beren Erescens von 1900 neuerdings erstanden.

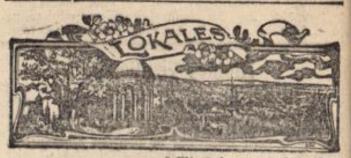
i Geisenheim, 1. Juli. Die Frage ber Bassersorgung unserer Stadt bat nunmehr ihre Erledigung gefunden. Dasgestern festgestellte Resultat ergab in 24 Stunden 300—350 cbm. Wasser was bei dem heutigen Stand der Bevöllerung genfigend ist.

* Dies, 1. Juli. Dem Landrath Du ber ft abt bierfelbst ist bom König von Schweben und Norwegen bas Ritterfreus 1. M. bes Königlichen St. Alassorbens verließen worden.

Kunit, kifferafur und Willenichaft.

Frankfurter Schaufpielhaus.

Bur 5. Borfiellung im Dramen-Chelus jum Abichieb aus bem alten Daufe mahlte man am 28. Juni "Die beutichen Reinftabter" von Kobebue, ber seiner Zeit nach Iffland sich bes größten Beifalls beim Bublitum zu erfreuen batte. Kopebue fannte bie Menschen und mußte, bag man fie unterhalten fonne, wenn man Gehler und Gebrechen, ja sogar Laster als verzeihlich und liebenswürdig bor fie hinstellte. Dag er bamit unsittlich wirfte, banach frug seine Gitelfeit nichts legtere war fo groß, bag Goethe bon ihm fagte: Er tonnte nichts Berühmtes um, über ober neben fich leiben. 2018 Talent an fich betrachtet, bielt ber großeBühnentenner Laube Robebue jedoch für das größte dramatische Talent, das wir besessen haben. Laube schrieb vor etwa 40 Jahren: "Der Manget eines gewissen inneren Abels und jeder Art höheren Charafters erzeugte die Berwahrlofung seines Wesens, welche fich am meisten in seinen ernsteren Brobuktionen berausstellt und belöftigt. Es war nichts Ebles in Rogebue, er war ein triviales Talent, aber ein reiches Talent, und die trivial wisige Grabschrift: "Er lebte burch Tinte und ftarb burch Cand", paste vollkommen für ihn. Aber man bat bas Rind mit bem Babe ausgeschüttet. Er war unser gewandtefter Dramatifer, er ichrieb ben leichteften, bequemften Theaterbialog, er vermochte Zustände erft treu und wahr zu schildern." Und in ber That! In ben beutiden Meinftabtern zeigt fich nicht nur Wip und tomifche Erfindung, die Charafterzeichnung ift swar etwas übersaben und oft zu grell gefärbt, aber fie schilbert echte Men-ichen, wie alle Beiten und alle Länder fie berdorbringen. Das Aublitum blieb in frobester Stimmung, Die in lebhaftestem Beifall jum Ausbend tam. Ginige Rollen wurden etwas übertrieben aufgefaßt, was ber Borftellung nicht jum Bortheil gereichte; bas Cabinden jedoch wurde ungemein liebenswürdig bon Grl. Sangora und beffen beibe Liebhaber fein fomiich und berglich bon ben Berren Reimann und Mener gegeben. Den Löwenantheil trug Frau Freund als Untersteuereinnehmerswittme, die fie mit Würbe ohne Biererei und ber gludlichen Difdung von Ernft und Liebensmurdigfeit ausftattete, die die großen und flein icheinenden Intereffen ihres Daufes erforbern.



" Wicobaben, ben 2. Juli 1901

Bellerungen im Schlachthaus.

Der Borftand des hiefigen Thierschut-Bereins hatte, auf Grund berichiedener Beobachtungen, welche er im Schlachthause gemacht hatte, eine Eingabe an den Magistrat gerichtet, welche ben 2med hatte, verschiebene Difftanbe gu befeitigen und Befferungen einzuführen. Der Magiftrat ift auf die Borfchlage bes Bereins eingegangen. Das Auffichtsperfonal der Schlachthaus-Berwaltung ift dahin instruirt worden, noch mehr als bisber darauf zu achten, daß beim Abladen bon Rleinvich die vorhandenen Rampen benutt und ftorrifde Ralber mit den Transportwagen in die Sallen gefahren werden. Den Ralbern wurde bisber in den meiften Fallen ber Inhalt von zwei bis drei Flaschen gewaltsam in bas Maul gegoffen. Es foll in Zukunft jedem Kalb nicht mehr als 1 Liter Flüffigfeit verabfolgt werden und zwar aus befonders geeigneten Flaschen. Das frühere Berfahren batte nämlich ben Bwed, den Thieren ein runderes Aussehen gu geben und ihr Gewicht zu erhöhen. Alle Auffichtsbeamten haben die Anweisung erhalten, Robbeiten vorzubeugen und Thierqualereien gur Ungeige gu bringen. Ebenjo ift bem

gehötion appe Soll erive tödte nicht daß fcher

einer

Dae ihm Reil Areil mus, Am Ribbs Willis murb Beila Rähe

Regin Rach welch su let forps resse gens glübe fichtig einer einer negen

Spic

play.

Milen

Soh

bes !

für 9

bender Lung bender Lung bender tet, it an be bethe links weier Conc Dor werb lender

99 all

mers

rege

trieler

Beier

Der niebt Nart Kurf gtern mali dier biele 5. bi

erfte gefte ift ar ihre Geo bie i ernt be Rub bes lijde tuoffeine

geri

frice

aus.

mit

gran

Ero find fire wel anes

It 1

dios

urch

rud-

am

finb

ittag

ber

adjt

wirb

Men

ein-

Aro-

die

ein-

atet

ift M-

unb

it in

Bur

blich

nige

mer

ben.

Das .

bm.

genb

ift.

bem

ter"

alls

dien

bor

cine

ines

ngte

d)e8

bat

fter

ber

Bit

ma8

ten-

fall

ant-

Sa

ora

oer.

rou

hne our.

nuf

fit-

tet,

ren

bie

tal

ett,

ren

de

ren

en-

day

2hr

be-

tte

311

en

Bunjche des Thierschut-Bereins entsprochen worden, daß die Schlachthaus-Ordnung in den Schlacht- und Biehhallen ausgehängt werde. Der Berein hat der Schlachthaus-Deputation ein Exemplar des mit Mt. 1500 prämiirten Tödungsapparat für Kleindich unentgeltlich zur Berfügung gestellt. Sollte dieser oder ein anderer Apparat sich als zwedmäßig erweisen, so wird das Kleindich nur mittels Apparats getödtet werden. Erwähnt sei noch, daß den lebenden Kälbern nicht mehr, wie früher, der Hals abgeschnitten wird, sondern daß diese Thiere erst durch Schlag betäubt werden, wie das schon jahrelang im Frankfurter Schlachthaus Brauch ist.

9lr. 15).

Der Raifer tommt, ber "Al. Br." zufolge, am 22. August zu einer Truppenschau nach Mains.

Bersonalien. Dem General-Oberarzt und Garnisonarzt Dr. Baebren zu Wiesbaden wurde die Erlaubniß zur Anlegung bes ihm verliebenen Ritterfreuzes erster Klasse mit der Krone bes

Rgl. fachfiichen Albrechtsorbens ertheilt.

* Das diesjährige Manöber des 18. Armeefords wird in den Areisen Hannau, Gelahausen, Frantsut a. M., Höchst, Obertaunus, der Brodinz Oberhessen die Gießen hin abgehalten werden. Am Schluß desselben wird Artillerie und Infanterie das Dorf Müddigshausen "welches zu den Gemeinden gehört, die von dem Militärziskus als llebungsplas für das 18. Armeesords angekaust wurden, in Brand schießen. Eine Anzahl Dörfer werden auf diese Weise vom Erdboden verschwinden. Der llebungsplaß liegt in der Nähe von Gießen.

S. Militärisches. Bei ben hiefigen Bataillonen bes JüsilierPregiments von Gersborff (Kurheffisches Nr. 80) finden mehrsch Nachtfelddienst-Uebungen statt. Beranlassung ist die Hibe, unter welcher handtsächlich die Soldaten bei großen Uebungen am Tage zu leiden haben. Die Korpskommandeure der verschiedenen Armeefords wiesen die einzelnen Truppentheile an, bei der heißen Jahreszeit die Feld- und Marschdienstübungen möglichst früh Morgens oder Abends zu beginnen, damit die Truppen nicht der

glübenben Mittagshipe ausgesett find.

* Der borfaufige Ausichut bes Rennelube Biesbaben beab. fichtigt jest, nachbem die Forftverwaltung erflart bat bag ihrerfeits einer Abholgung bes erforberlichen Studes Balbes gur Errichtung einer Rennbahn nichts entgegensteht, für nachften Camftag Abend gegen 8% Uhr eine Berjammlung im Saale des Hotel Sahn in der Spiegelgaffe für feine Mitglieder und alle, die fich für einen Rennblat in ber mehrjach icon ermannten Beile intereffiren, abguhalten. Der Musichus wird in biefer Gipung eine Ueberficht geben bon Allem, mas er bis jest in biejer Sache gethan bat, bie entworfene Sahung jur Berathung ftellen und jum Schlug bie Constitutrung bes Rennclubs Biesbaben vorschlagen. Alle biejenigen, welche es für Wiesbaben als höchft wünschenswerth balten einen Rennplat su befigen und bie Andführung biefes Buniches nur fitr möglich halten, wenn in bescheibenen Grengen angefangen wirb, werben su biefer Berfammlung böflichft eingelaben. Da alle sonftigen Bro-jefte von allen Seiten beleuchtet worden find, wird nur bas Projett Giferne Sand" gur Distuffion fieben, auch icon um bieBerfammlung nicht unnöthig in bie Lange gu gieben.

Der Jadelzug, ben ber Fechtclub zu Ehren bes von hier scheibenden Brinzen von Ratibor morgen Donnerstag Abend veranstaltet, verspricht zu einer glänzenden Obation zu werden. Der Zug, an dem sich viele hiesige Wereine, u. a. die Turner mit ihrer Musik betheiligen, wird von der sädeltragenden Feuerwehr rechts, und links flankirt. Am Kurhause, woselbst der Brinz von Natibor anwesend ist, werden der Männergesangverein und der Gesangverein Concordia singen und der Vorsisende des Fechtelubs, Herr Emil Dörn er wird eine Ansprache halten. Kurhaus und Bowlinggreen werden durch Herrn Hosftunitseuerwerker Beder bengalisch beleuchtet. Anschließend an den Fadelzug sindet im oberen Saale der Walhalla ein größer Festcommers statt. Der Prinz wird dem Com-

mers perionlich beimohnen.

* Abschiedsessen sür Prinz Raiiber. Hür das Abschiedsessen zu Ehren unseres scheidendem Polizei-Präsidenten giebt sich eine rege Theilnahme kund. Sehr zu wünschen ware es, wenn von den vielen hieligen Bereinen wenigstens die Borstände sich an der Jeier betheiligen wollten. Es muß dem, nach dem hohen Korden verseiten Brinzen eine besondere Genugthuumg bereiten, wenn gerade die Büxgerschaft ihr Interesse an der Abschiedsseier bekundet. Der Preis für das Essen und Musis. A. 2.50 das Gedec, ist so niedrig gehalten, um eine recht große Betheiligung zu ermöglichen, Karten sind die Mittwoch Mittag 12 Uhr an der Tageskassen, Karten sind die Musins-Restaurant, bei dem Botenmeister im Regierungsgebäude und beim Botenmeister im Rathhause zu haben.

* Bulhallatheafer, Dem vielseitigen Rachfragen betreffs nochmaliger Bieberholung der Ziehrerschen Operette "Die Landstreicher" zusolge, hat sich Serr Direktor Julius Kribsche entschlossen, dieses Werk Freitag, den 4. d. M. nochmals aufzusühren. Samstag, b. ds. sommt "Bariser Leben", Operette in 4 Alten (b Bildern) v. Jacques Offenbach zum 1. Male zur Aufsührung. In den Samptvartien sind beschäftigt die Damen Jenny Door, Anny Calice, Ida Wilhelma, Selma Wallia, Rosa Huemer, Emma Ovel und Derren Hanno, Beder, Sigmund, Kaitan, Conradi, Pfeisser.

- er Burgerfaal. Die Direttion bes Burgerfaales bat fur bie erfte Bulfte bes Monats Juli wieber ein Programm gufammen-gestellt, welches Jebem jum Besuche empfohlen werben fann. Da ift gunachft bie Roftum-Coubrette Frieba Orlon, bie fowohl burch ibre Roftume, als auch burch ihr Auftreten angenehm auffallt. -Georg Belling, bertritt bas berbtomifche fach und bat bamit die Lacher auf seiner Seite. Die Charafterbarftellerin Elly Stein erntet burd ihre guten Bortrage reichen Beifall. - Durch gunbenbe Bige und gut pointirte Couplets weiß ber Sumorift Billiam Mertel bas Bublifum auf bas Angenehmfte zu unterhalten. Das Bublifum bantte bafur burch anhaltenben Beifall, ber ben Mann bes Sumors immer wieber bor bie Rampe rief. - Ein mufitalifches Genie ift ungweifelhaft ber Inftrumentalift und Geigenvirtuofe Mftr. Geo. In wahrhoftf fünftlerifder Beife bringt er auf seiner Bioline Gloden-, Gefang-, Sarmonium- und andere Imitationen hervor, die beim Publifum viel Anflang finden. Richt geringere Bewunderung rief ein Glodenspiel and Caballeria ru-fticana berbor. Der Rünftler wurde benn auch mit reichem Beifall ansgezeichnet. — Der urkomische Konzertist Heinrich Tholen, ber mit seiner unübertrefisichen Komit auch die musikalische Kunft berbanb, erregte fturmifche Beiterfeit. - Den Schlug bes Brogramms bilbet bas humoriftische Duett Geschwister Sabn, bas burch bie zwerchsellerschütternbe Daritellung ber Tragit bes Ebelebens bas Bublifum gerabezu Thranen lachen läßt.
- Siebenter Ejeltransport. Ende biefer Boche trifft ein Transport von Zugeseln für den Thierschup-Berein hier ein und findet in der Billa Grimberghe, Berlängerung der Reudorserstraße, Aufnahme. Es kommen 20 Thiere zur Bertheilung, von welchen 15 Stüd schon vertauft sind. Der Berein hat sich dieses Mal besondere Mibe gegeben, möglichst große Exemplare zu beichassen, daß voraussischtlich kein Esel ein kleineres Maß wie 117 cm. Schulterhöhe haben wird. Wagen, Sättel und Geschirr aller Art werden auf Wunsch vom Berein ebensalls geliesert.

- * Biesbabens altefte Apothefe. Rach vorliegenben Berichten ift die alteste Apothete Wiesbadens die Ronigl. Dofapothete Langgaffe 15, am Schugenhof belegen. Diefelbe murbe im Jahre 1672 von Johann Graffer gegrundet unter Ertheilung eines Apotheten-Brivilegiums burch ben Grafen Johannes von Raffau. Am 20. April 1680 ging bie Sofapothete auf Borichlag bes bamaligen Befigers an feinen "treufleißigen Gefellen" Georg Buchhols über und erhielt derfelbe unter genannten Datum ein Bribilegium exclufivum für Wiesbaden. Wenige Jahre nachher bei dem Einfall ber Franzosen verlegte er seine Apotheke vorübergehend nach Branbach am Rhein. Rach ben Kriegswirren ging das Brivilegium in den Besit bes Dr. meb. Johann Anton Bed über, besien Sohn Jo-hann Gottfried Bed im Jahre 1749 jan berfelben Stelle, wo bie hentige hosapothele steht, fich festleste und ein neues Gebäube aufführte. In ben Jahren 1753 bis 1784 wechselten bie Befiger ber Sofapothele, bis fie im lettgenannten Jahre in ben Befit bes Johannes Eberlein fam und bant bes Auffchwunge, ben bamals das Bad Wiesbaden nahm, fich im Gegeniat ju früher gut entwidelte. Die im Auguft 1807 sufolge mehrerer eingegangener Geinde um Concession gur Anlage einer weiteren Apothefe in ber Renftabt aufgeworfene Beburfnigfrage verneinte Sofrath Lebr entfchieben, weil nach beffen Meinung die gut ausgestattete Sofapothefe fowohl für bie 3071 Seelen, Die bamals Biesbaben batte, ols auch für die jährlich auf 4—5000 Berfonen zu ichähenden Babegäste vollkemmen gentige, ba um so mehr, wie hofrath Lehr ausführte, ber weitaus größte Theil aus Gewohnheit ichronfe ober mit Bitterfalz und Bafferpillen bie Rur auf eigene Fauft betreibe und Argt wie Apothefe nicht gebrauche Im Jahre 1808 erwarb Johann August Labe bie Hofapothele von Cherlein für 24,000 Gulden und erhielt gleichzeitig bas Brivilegium unterm 28. Oftober erneuert. In ber Familie Labe verblieb bie Apothete und errichtete Dr. August Labe, ein Enkel bes Erftgenannten, im Jahre 1884 einen Reuban, sowie er fich noch heute prafentirt, auf bem alten Grundftud. Rach faft 100jabrinem Befig in ber Familie Labe übernahm 1901 ber jehige Befiber Dr. Bilhelm Reim bie Sofapothele. Letterer entftammt gleichfalls einer alten Raffauiden Biesbabener Jantilie. Die Hofapothefe, welche für basfrembenpublifum auch unter bem Namen Pharmacie Centrale befannt ift, wurde im Laufe ber Beit bem modernen internationalen Ber-febr entsprechend organisirt. Außer ber beutichen Abtheilung befteht eine folde für englisch-ameritanische, sowie für frangofiichitalienische Receptur. Gerner ift eine besondere Abtheilung für Somoopathie vorhanden. Untersuchungen aller Art auf bem Gebiete ber physiologischen Chemie, Sarn-, und Sputum-Untersuchungen ufw. werben fortwährend in bem reich ausgestatteten Laboratorium ber Hofapotheke ausgeführt. Durch die streng reelle Leitung genießt bie Sofapothete bas Bertrauen vieler Aerste und bes
- * Ans bem Circus. Im Circus gab es geftern ein faft neues Brogramm. herr Benny Born zeigte fich als ausgezeichneter Jongleur und überraichte uns mit gang neuen Biecen als Fadelichwin-- Direftor Bulff murbe für feine borguglichen Beiftungen ber Bferbebreffur aus bem Bublifum ein großartiges Blumenarrangement überreicht. Die beste Rummer bes Abends war bie Afrobatif ber bier auftretenben Gebrüber Giachi. Ihre Arbeit war von fascinierender Sicherheit und erwedte langandauernde Beifallsfturme. Dig Evaline Beigelte fich als eine geichulte Reiterin. Die glatte Borführung bes Bierbes in Seitengangen in fursem Trabtempo mit Serpentinen erwedte lauten Beifall. Der porgeführte Golopp mit verichiedenen Bolten nud Contre-Galopp entgudte jeden Renner, mabrend bie Borführung bes Capriolenpferbes auch bem Laien zeigte, bag Dig Evaline mit außerfter Waghalfigfeit große Gicherheit berbinbet. Der "Muguft" Difcansti und bie Clowns Gatti und Jad erregten swergfellerichutternbes Laden. Die Vorstellung war gut besucht.
- Der Männergejangberein "Concorbia" unternimmt am kommenden Sonntag mittels Extradampfer "Chriemhilde" eine Rheinfahrt nach St. Goarshausen. Die Absahrt erfolgt hier mit Sonderzügen der elektrischen Bahn 7 Uhr Bormittags ab Bahnhöfe und ab Landebrüde der Niederländischen Gesellschaft um 7¾ Uhr. In St. Goarshausen ist gemeinschaftlicher Mittagstisch und alsdann Spaziergang nach dem Schweizer Thal und dem Lorelepselsen dorgeschen. Listen zur Einzeichnung liegen dei dem Herren Arzbach, Albrechtstraße 6. Bier, Michelsberg 4 und Jahn, Schwaldacheritr. 29 auf. Der Fahrpreis beträgt 2,50 K für Erwachsen, 1 K sürsieher
- * Die Wiesbabener Bolfsbibliothelen gaben im Juni im Ganzen 6355 Banbe aus gegen 6094 im gleichen Zeitranme bes Borjahres. — Wegen ber Revision ber Bolfsbibliothelen find alle bort entliehenen Bücher bis zum 20. Juli zuridzugeben. Bon ba ab bis zum 20. August sind die Bibliothelen geschlossen.
- * Allgemeiner Borichuß- und Sparkassenein zu Wiesbaben (E. G. m. b. H.). Die Bergleichszisser der Geschäftsentwicklung im 1. Semester 1902 (gegen das 1. Semester 1901) sind:
 Gesammtumsga A. 52,160,78 (38,532,104). Mitgliederstand 2027
 (1718). Biel hat zu diesem günstigen Stand beigetragen, daß der
 Berein für seine Mitglieder nunmehr Bankgeschäfte jeder Art zu
 ben hier üblichen billigen Sähen erledigt und durch seine absolut
 sener- und diedessischere Stahlkammeranlage mit Sales-Einrichtung, sowie die Annahme don offenen und geschlossenn Depots,
 auch durch Berwahrung don Silber- und bergl. Kissen während
 der Reisezeit und auch für längere Dauer, seinen Geschäftskreis
 erweiterte.
- * Ausssug. Am legten Sonntag unternahm ber Gesangverein "Eintracht" von Erbenheim seinen Sommerausssug über Kellersfopf nach Riebernhausen in das Gasthaus zum Trompeter. Nach der gegen 4 Uhr Nachmittags ersolgten Antunst entwickelte sich alsbald ein frohes Treiben. Wehrere vom Berein unter Lettung seines Dirigenten sehr gut vorgetragenen Lieber ernteten ungetheilten Beisall. Ein rasch arrangirtes Tänzchen trug viel zur Debung der Stimmung bei, zumal Küche und Keller des Gasthauses zum Trompeter nichts zu wünschen übrig liehen. Die Scheibestunde bei Absahrt des lehten Zuges sam sur Manchen der fröhlichen Gesellschaft zu früh.
- Deftricher Kirchthurm-Prozeß. In ber Civilprozeßsache ber Kirchengemeinbe zu Destrich wiber die bortige Civilgemeinbe ist nicht, wie von anderer Seite gemelbet wurde, ein Bergleich bereits zu Stande gekommen. Allerdings schweben Bergleichsverhandlungen; die eine Partei jedoch hat sich auf die Borschläge der anderen Bebenkfrist bis zum 1. Oktober ausbedungen. Erwähnt mag sein, daß, wenn der zuleht gemachte Bergleichs-Borschlag zur Annahme gelangt, das Läuten bei Beerdigungen von Altsatholiken nicht statihaft ist, wohl aber bei solchen von Protestanten.
- * Flucht vor den Gländigern. Ein nach Frankfurt von Bie & bab en übersiedelter Arzt, welcher jedoch nicht nur dem Mesculop sondern auch dem Merkur, diesem jedoch nur in der Wechselbranche huldigte, diente letterem so ungläcklich, daß er den größten Theil seines Bermögens verlor. Um seinen Manichäern zu entgehen, floh er, den "Frst. R. R." zufolge nach dem gastlichen England.

* Bu bem tödtlichen Unglücksfall bes früheren Accisebeamten Mals hönnen wir noch mitthellen, daß der Zod infolge innerer Berbluch seiner betagten Mutter, nicht um 4 Uhr, wie ein anderes Blatt geschrieben hatte, nach Haufe umd 30g sich babet die Berlehungen durch Sturz auß Rückgrat zu. Um 4 Uhr Morgens trat dann der Tod ein.

* Unfall. Ein Ladirergehilfe, welcher heute Bormittag am Ed ber großen und fleinen Burgitraße ein Firmenichild zu ändern hatte, sprang, um einer-herankommenden Droichte auszuweichen, von der Leiter herab, wobei die letztere umfippte und ihn jo heftig auf

ben linten guß traf, bag biefer gebrochen murbe.

* Bater und Cohn. Bor bem Landgericht Biesbaben flagte ein 21jahriger Stubiofus ber Chemie gegen feinen Bater, ben Fabrifbeftger G. bafelbit, auf Bablung fortlaufenber Alimente bon monatlich 500 Mart, ba er feine Studien noch nicht vollendet habe, und infolge beffen nicht in ber Lage fei, ben Unterhalt für fich und feine Familie (er ift verheirathet und Bater von einem Rinbe) gu erwerben. Der Mimentenanspruch in ber beantragten Sobe fei ben Bermogensberhaltniffen feines Baters, ber ein Ginfommen bon jabrlich 100,000 Mart befige, angepagt. Der Bellagte wendet ein, baß fein Cohn burch eigenes Berichulben in Rothlage gerathen fei und burch unmoralifches Berhalten Unfprüche an ihn in Gemagheit des § 1611 B. G.-B. nur insoweit erheben tonne, als fie ben nothburftigften Lebensunterhalt betreffen. Gur biefe Behauptungen giebt er eine Reihe von Thatfachen an, u. a., bag ber Cobn eine fittlich tiefftebenbe Frauensperfon gebeirathet habe und Betrügereien berübe, ja in Biesbaben, was fittliche Berfommenheit anbelange, gu einer topifden Berjonlichfeit geworben fei. Derfelbe bente nicht ernftlich baran, feine Stubien gu vollenben, fonbern wolle feinen Bater ichon gu Lebzeiten beerben. Das Landgericht trat ben Ausführungen bes Beflagten bei und bewilligte bem Rlager burch einstweilige Berfügung nur einen Alimentenanipruch von 60 Mart monatlich. Auf Einreben bes Brafibenten, ber bem Bellagten borftellte, bag fein Gobn möglicherweife auf bie Bahn bes Berbrechens gelange, wenn er mittellos mare, verftand ber Bater fich in ber Berufungeinftang vor bem Frantfurter Oberlandesgerichte im Wege bes Bergleiches - ohne ein Brajubig für den Hauptproges bamit gu ichaffen - 150 Mark monatlich bis gur rechtsfraftigen Enticheibung an feinen Gobn gu achlen.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Zur Relie des Königs von Italien.

Berlin, 2. Juli. Das "Berl. Tagebl. bezeichnet es als auffällig, daß man von einem Besuch des Königs Bictor Emanuelin Wien bisher nichts ersahren hat. Diefer Umstand sei geeignet, dem Gerlichte neue Nahrung zu geben, als ob zwischen dem Wiener Sose und dem Quirinal nicht alles so ist, wie es angesichts des engen Bündniß-Berhältnisse sein sollte. Die Erinnerung an die jüngste Italienreise des Erzherzogs Franz Ferdinand, det welcher dieser dem Batikan zu Liede der Stadt Kom gestissentlich aus dem Wege ging, scheint also am italienischen Königshose noch nicht erloschen zu sein.

Die Kanalvorlage kommt wieder.

* Breslau, 2. Juli. Bie die "Schles. Itg." meldet, ist die Wiedereinbringung der Kanal-Borlage in der nächsten Tagung des Landtages sicher. Die in Betracht kommenden technischen Dienststellen seien bereits beaustragt worden, die noch nothwendig erscheinenden Bervollständigungen der Borlage, namentlich in Bezug auf die Frage der Compensationen, in beschleunigter Weise zu bewirken.

Die Krönung.

* London, 2. Juli. Die Ceremonie der Krönung wird durch die Bertagung eine Aenderung erfahren und
foll besonders einen mehr religiösen Charafter tragen, während die Festlichseiten weniger geräuschvoll geseiert werden
follen. So wird die Zahl der Eingeladenen vermindert werden und man wird sich auf diezenigen Persönlichseiten beschränken, welche mit dem englischen Sose verwandt oder eng
besreundet sind. Die Festlichseiten sollen bereits während
der Kransheit des Königs stattsinden, da der König denselben wegen der damit verbundenen Ermiidung doch nicht beiwohnen könne.

Nach dem Friedensschluß.

* London, 2. Juli. Das Kriegsamt theilt mit, daß die Feindseligkeiten in Südafrika völlig beendet find. Die daselbst befindlichen englischen Truppen belaufen sich auf 202 000 Mann, die Lokal-Truppen mit eingerechnet. Bon den regulären Truppen werden 70 000 Mann sofort in die Seimath zurückefördert werden, wo sie alsbald zur Entlassung gelangen.

Die Cadetten als Brandfrifter.

* London, 2. Juli. Wie die Blätter mittheilen, hat das Kriegsamt gedroht, fämmtliche Schüler von Sandhurst zu entlassen, falls nicht innerhalb 48 Stunden die Urheber der letten Brandstiftung eruirt sind.

Der Hufftand auf Saitl.

• London, 2. Juli. Wie aus Kingstown gemeldet wird, verlangen die auf Kap Hatten ansässigen Engländer die Entsendung eines Kreuzers. Die Regierung hat sich an die Admiralität gewandt, um dieser Bitte zu willsah-

Von der Panama-Gesellichaft.

* Avashington,, 2. Juli. Präsident Roosevelt hat den Attornen Knox beauftragt, sestzustellen, ob die Rechte der Pan am age sellschaft sofort die Summe von 40 Willionen Dollars für die Aufgabe ihrer Rechte ausgezahlt werden.

Das größte Plus.

* Washington,, 2. Juli. Die diesjährigen Budgeteinnahmen betragen eine viertel Milliarde Dollar mehr als im Borjahre. Dies ist der höchste lleberschuß, der bisher zu verzeichnen gewesen ist. Die Cholera.

* Conftantinopel,, 2. Juli. Gine griechifche Familie aus Siphni, welche nach Conftantinopel gefommen war, ist ploglich an der Cholera erfranft. Die Frau ift bereits gestorben, während ber Mann und zwei Kinder schwer frank darnieder liegen.

Elettro-Motationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebatteur Moris Schaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Wilhelm Serr; fammtlich in Biesbaben.

Eingegangen für die arme hilflofe Gichtfrante von herrn Dr. A. Dit. 3, mornber mir bantenb quittiren.

Geichäftliches.

Wir berichteten bor einigen Tagen über ein neues Brob fog. Simons-Brob bes Raberen, und tonnen beute mittheilen, bag ber Erfinder besfelben, herr Guftab Simons aus Berfin, feine Erfahrungen auf bem Gebiete ber Boltsernährung insbefonbere bie Brobbereitung einem größeren Bublitum juganglich machen will. Er halt beshalb am tommenben Freitag, ben 4. Juli, Abends 81/2 Uhr in ber Mula ber Oberrealicule einen öffentlichen Bor-trag, an bem jeber bei ganglich freiem Gintritt eingelaben ift. Un ben Bortrag foliegt fich Distuffion an, mabrent gleichgeitig bon bem neuen Brob gratis Roftproben verabreicht werben, bamit fich jebermann bon ben Borgugen bes eigenartigen Gebads überzeugen fann.

Sandel und Berfehr.

* Herbarn (Dill), 30. Juni. Anf bem beute abgebaltenen 7. diesjährigen Marft waren aufgetrieben 344 Stüd Rindvich u. 619 Schweine.
Es wurden bezahlt für Fettwich und zwar Ochien 1. Omal. 69 bis
79 Mt., 2. Oual. 67 bis 69 Mt., Kühe und Kinder 1. Omal. 60 bis
63 Mt., 2. Oual. 54 bis 57 Mt., per 60 Kilo Schiachtgewicht; für frischmellende Kübe — bis — Mt. und für frächtige Kübe und Rinder — bis — Mt. das Stüd. Auf dem Schweinemarkt testelen Fertel 60 bis 75 Mt., Läufer 85 bis 110 Mt. und Einlegschweine 120—150 M. das Baar. Der nächste Markt finder am 24. Juli er, satt.

Muszug aus dem Civilftaude:Regifter der Stadt Bies: baden pom 2. Juli 1962.

Geboren: Am 26. Juni dem Sülfsweichensteller Heinrich Grollmus Zwillinge Ramens Louise Wilhelmine und Elise Lisette. — Am 29. Juni dem Gärtner August Lendle e. T., Elisabeth. — Am 27. Juni dem Oberfellner Rudolf Beuch e. T. — Am 29. Juni dem Wagnergehülfen Leonhard Welf e. S., Bernhard August. — Am 30. Juni dem Maurermeister Martin Alter e. T., Gertrude. — Am 30. Ju-ni dem Schreinergehülsen Karl Hans e. S., Wilhelm Karl. — Am 29. Juni dem Raufmann Kaspar Scharmann e. T., Sophie. — Am 30. Juni dem Taglöhner Philipp Stichl e. S., Chriftian Philipp Beinrich.

Mufgeboten: Der Laglohner Georg Beinrich bier mit Louise Schnius hier. — Der Landwirth und Schmied Hubert Kunz zu Espenschied mit Wargarethe Schreiber zu Presberg. — Der Gerichtsaktuar Jakob Stemmler hier mit

Johanna Semiller bier.

Geftorben: Am 30. Juni Richard, S. bes Rutichers Albert Weimer, 8 M. — Am 2. Juli Caroline, T. des Taglöhners Christian Ropp, 7 M. — Am 1. Juli Ratharina geb. Struth, Chefrau des Schriftfepers Johann Ludes, 34 3. -Mm 1. Juli Bürcaugebülfe Bilbelm Malin, 40 3. — Am 1. Juli Margarethe, T. des Taglöhners Georg Lang, 1 3. Rgl. Ctanbesamt.

Standesamt Pförshelm.

Geboren: Mm 16. Dai bem Tüncher Wilhelm Benber e. G Christof. — 17. bem Stationsarbeiter Wilhelm Richter 5. e. S. Wilhelm. — 17. bem Landwirth Josef Dienst e. T. Theresia. — 22. Mai der verwittweten Arbeiterin Emma König c. S. Karl, — 23. dem Rottenarbeiter Wilhelm Bachmann e. T. Katharina. — Am 27. Mai dem Küfer Johann Wichael Luh e. T. Anna Maria. — 30. Mai dem Spenglermeister Deinrich Sochheimer e. T. Elisabetha. — 31. Mai dem Taglöhner Georg Sahn 3. e. T. Har-bara. — An 1. Juni dem Landwirth Jasob Habricius e. T. Chriftina. — 2. dem Eisendreber Heinrich Martini e. T. Agnese. — 9. dem Zimmermann Bhilipp Webr e. T. Margaretha. — 10. Juni dem Uhrmacher Jasob Hödel 2. e. T. Maria Anna. — 11. Juni dem Bahnarbeiter Philipp Messer e. E. Khilipp Kudolf. — Dem Taglöhner Khilipp Mesper e. T. Magdalena. — Dem Bahnarbeiter Philipp Dorrhofer e. T. Magbalena.

Aufgeboten: Am 22. Mai ber Fabrifarbeiter Remigius in Höchst, mit Katharina Schafer von Ofriftel. — Am 2. Juni ber Babnarbeiter Mitolaus Riepper, mit Barbara Robl, beibe von

Berehelicht: Am 17. Mai ber Landwirth Abam Bredbeimer,

mit Margarethe Curichmann, beibe von bier.

Westorben: Am 16. Moi dem Rangiermeister Adolf Hart e. S. Bhilipp, I Jahr. — Am 24. Mai Barbara Rix geb. Brecheimer, 50 Jahr. — Am 27. Wai Margarethe Biemer ged. Hahn, 23 Jahr. — Dem Briesdoten Gerhard Diehl e. S. Wilhelm, 1½ Jahr. — Am 28. Mai dem Taglöhner Kajpar Likinger e. S. Nisolaus, 2 Jahr. — Am 29. Mai dem Schlosfer Adam Ruppert e. T. Alara 1 Jahr. — Am 31. Mai dem Lofomotivpuper Adam Happert e. T. Anna, 10 M. — Am 5. Juni Magdalena Richter geb. Schub-macher, 62 Jahr. — Am 7. Juni bem Barbier Wilhelm Sammer e. T. Magdalena, 4¾ Jahr. — Am 12. Juni der Bwe. Peter Roofen e. S. Peter, 10 M.

Wiesbadener Beerdigungs-Inflitut

Zelephon Wilhelm Rau, Bleichfir.

mpfiehlt bei eintretenden Trauvriallen fein großes Lager in Solz= und Metall-Särgen

jeber Art, fowie Lager lammtlider Beiden. Aushattungen vie Lager fammtlicher Beiden ausnahmungen. Preife. Bromptefte Bedienung. — Biftigfte Preife. Bei vorfommendem Sterbefall genügt Anfrage ober Beftellung 1345. Oringende Bitte einer hilflosen armen Wittwe.

welche ichwer trant an Gicht barntebertiegt. Selbige fest ihre gange boffnung auf heilung in Sidonal Chinafaures Biperagin und bittet Ebelbentenbe, da die Anichaffung bes heumittels tofipielig ift, um fleine Unterflühung. Spenden nimmt entgegen die Expedition, die en. auch nabere Auslunft ertbeilt.

Söniglige



Dirigent: Billi Collin.

Jenny Door.

Moja huemer. Unny Calice.

Selma Ballis.

Comund Danno.

hermann Litt.

Alfred Lautuer. Billy Pieiffer.

Grang Jorban.

Therefe Zerra.

Belene Denbler.

Wrete Rummel.

Grete Babn.

Theo Siegmund.

Stegmund Steiner.

Das Ronigt. Theater bleibt Ferien balber nom 30. Juni bis einichließlich 30. Muguft geichloffen.

Balhalla-Theater. Gaffpiel des Direktors Inline Frigfche,

Friedrich Wilhelmitädilichen Cheaters and Berlin mit femer

gefammten Original-Operetten und Ballet-Gufemble. Mittwoch, ben 2. und Donnerftag, den 3. 3uli 1902. Die ichone Selena.

Romifche Oper in 3 Meten von Meilhar und Salevy, dentich von R. Bell und 3. Bopp. Dunt von Jacques Offenbach

In Seine gefest bon Buins Friniche. Menelaus, Konig von Sparta Selena, beffer Bemabin Agamemnon, Konig ber Ranige Elntemneftra, beffen Gemab in Oreftes, beiber Cobn Bblabes, beiber Breund Ca'das, Grogaugur bes Jupiter Achilles, Konig von Bhilives Migr I., Ronig von Calamis Migr II., Ronig von Locyien Philocomus, Diener im Tempel bes Apollo Enticles, Echloffer Bachie, Belena's Bertraute

Bepenna

Partenis.

Etiebis

Gefpielinnen bes Dreftes u. Pplades Decbamina ,

Gin Sciave Gelig Dandtrag. Bachen, Sclaven, Bolt, Dienerinnen. Der erfte und zweite Act fpielt in Sparta, ber britte in Rauplia, an Den Ufern bes Weeers. Raufe.

Anfang 8 Uhr. Freitag, ben 4. Juli 1902. Die Bandfireicher.

> Camitag, ben 5. Juli 1902. Barijer Beben.

Operette in 4 Alten von Jacques Offenbach.

Preise ber Blage.
Prosentums loge M. 4.—, Fremben loge M. 3.—, I. Parquet Mummurirt M. 3.—, II. Barquet 1.50, Batterre M. 1.—, Seitenbalton Barbersp M. 2.50, S.B. Nuchig M. 1.—, Mittelbalton 1. Reise 1.—, Di.-B. 2. Reibe M. —.75. Entrée M. —.50.
Kassendssnung: Mittags 11—1 Uhr, Abends 6.30 Uhr, Ansang 8 Uhr.
Borvertauf an ben befannten Stellen.

Dampfer-Fahrten. Rhein Dampfichifffahrt. Rolnifche und Duffeldorfer Wefellichaft.

Abfahrten von Biebrich Morgens 6. 25 bis Cobleng, 8, 9.25 (Schnell. Asjagten von Siebelg Vorgens 6. 20 bis Coblenz, 8, 9.20 (Schnell-fabrt Boruffia" u. Raiferin Angufte Bictoria"), 9.50 (Schnellfabrt Dentichert "Denticher Raifer" und "Wieberwald"), 10.20, 11.20 (Schnellfabrt Denticher Raifer" und Konia "Wilhelm Kaifer und Konia"), 12.50 bis Kelm Mittags 3.20 (nur an Sonns u. Heiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Remvied, Abends 5.36 (Güterfciff) bis Bingen. Nachnittags 2.25 bis Diannheim. Morgens 10.20 bis Düffelborf und Rotterdam. Gepädwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 71/4 libr.

Bur geft. Beach



Empfehlen bem verehrl. Bublifum bon Biesbaden und Umgebung, fowie ben Bewohnern des "Blauen Landchens" unjeren neuen, bestens eingerichteten Omnibus jur

geff. Benugung. Derfelbe verfehrt zwifden Erbenheim und Ballau, und bitten wir, unfere Fahrplaue, fowie billigften Breife giltigft gu beachten.

Dodachtend

Erbenheim-Wallauer Omnibusgefellfchaft.

Circus Ed. Wulff.

Beute Donnerftag. 3. Juli, Abends 8 Ubr: Grofie außerorbeutt. Borftellung. Reu! Bum 1. Male. Reu! Bergif mein nicht! Großes Ballet-Dipertiffenient mit feenhafter Musftattung.

Bloyal, engl. Bollbintbengft in ber hob. Schule geritten von Fran Dir. Wulff.
Schwarz u. Weißt. 2 heught in Freiheit vorgef. von frn. Dir. Wulff.
Die beiten 2 Frand. Springpferde.
Das Bettpferd "Good Night", bas non plus ultra ber Dreffur.
Abolf Olfchandly, ber weltberühmte Original-August, sowie sammtl.
Außerdem Auftreten aller Rünftleru, Künftlerinnen in ihren Glanzummern.

Billet-Borperfauf in ben Eigarrengeschäften: Deren S. Lenich, Bilbelmftr. 50, u. Deren G. Meber. Langgaffe 26.
Worgen Freitag, ben 4. Juli, Abends 8 Ubr: 8080
L. Grosse Clown- und Komiker-Vorstellung.

Bur gefälligen Beachtung!

36 bringe biermit mein Schuhmacher-Maag. und Reparatur-Geichaft in empfehlende Erinnerung, Aniertigung nach Maas int feinfter Ausführung. Garantirt tabellofer Sib. Ri int zu berwechfeln mit birecter Schnellioblerei, feboch wird jede Arbeit auf 28unich ebenio ichnell und buntlich beforgt. herren Sohlen und Fied Mt. 2.80, Damen-Sohlen und fled Mt. 2.8, Kinder-Sohlen und Bled werben nach Größe berechnet.

Wilhelm Krumm, Schuhmachermeifter, Laben : Schwalbacherftrofe Ro. 27, Baben.





Unterricht für Namen u. Herren.

Bebriader: Echonidrift. Buchführung (einfache, boppelte und amerifan.) Correfpondens, Raufmannifches Rechnen (Bro-ent., Binfen- und Conto-Corrent-Rechnen. Wechfellebre. Rontor-funde. — Grindliche Ausbildung. Raicher und ficherer

Tages: und Abend Anrie.

NB. Reueinrichtungen von Weichafisbildern, unter Beruduchtigung ber Steuer. Gelbiteinichagung, merten biscret ausgeführt. 6850

Meinr. Leicher.

Raufmann. Iangfabriger Sachiebrer an groß. Bebr-Inftituten. Butfeuplat In, 2. Thoreingang.

Sommerfrische "Waldeck".

Dicht am Walde, Haltestelle der elektr. Bahn nach den Eichen.

Schatt. Terrassen u. erfrischende Waldesluft

Reine Weine. Restauration. Feine Biere.

Täglich Diners.

Soupers und Café mit eigenem Gebäck,

Telephon 646.

Besitzer: Ch. Thon.

何

etr

bet

jen

nig gin

fte

als

nu Tui Iid

Chinaly change.

von brillanter Leuchtkraft und langer Brenndauer, besonders geeignet für

liefert Probe-Dtzd. zu Mk. 3.80. franko aller Spesen gegen Nachnahme.

Carl Bommert, Frank furt a. M

Ausführliche Preisliste gratis und franko.

Man forbere nur echte

Henkel's Bleich-Soda

Baich: und Bleichkraft Schutzmarke Löwe.

In allen Drogen., Rolonialmaaren. und Geifengeichaften erhältlich.

Blinden-Anftalt

gurfidgebracht.

Blinden-heim

Batfmüblfte. 13. Emferftr. 51, empfehlen Die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Burftenmaaren, als: Befen.

Schrübber. Abfeife und Burgefburften, Anschmierer, Meiber- und Wichsburften ze., ferner: Fußmatten, Alopfer, Gernbfelle ze. Robrfige werden schned und billig neugeflocken, Koch-Reparaturen gleich und gut ansgeführt. Muf Bunich merben bie Sachen abgeholt und wieber

AMIS

der Stadt Wiesbaden. Ericeint täglich.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. - Geichafteftelle: Danritinsftrage &

Mr. 152.

Conneritag, den 3. Juli 1902.

17. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanutmachung.

Donnerftag, ben 3. Juli b. 36., Bormittage 11 Uhr, foll eine Ede ber Sumboldt. und Beethovenftrage belegene ftabtifche Banplauflache in dem Rathhanfe bier, auf Bimmer Rr. 55, öffentlich meife bietend berfteigert werben.

Gine Beidmung und bie Bedingungen liegen auf Bimmer Ro. 51 Dajelbft gur Ginficht offen.

Biesbaden, den 17. Juni 1902.

Der Magiftrat. In Bertr. : Rorner.

7443

est.

Wro.

tor-

crer

91111g 6550

Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Ausführung ber Entwäfferungsanlage für bie Erweiterungebanten ber Gasfabrit (2008 II) follen im Bege ber öffentlichen Ans. idreibung verdungen merben.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Reich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagebienftfiunden im Rath. haufe Bimmer Rr. 75a eingesehen, die Berbingungsunterlagen ausichließlich Beidnungen auch von Bimmer 57 gegen Boatgablung ober bestellgelofreie Ginjendung von 50 Bi. bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Auffchrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Montag, ben 14. Juli 1902, Bormittage II lihr,

hierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt.

Buidlagefrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, ben 30. Juni 1902.

Stadtbanamt, Mbtheilung für Ranalifationemejen.

Befannimadjung.

betreffend bie land- und forstwirthichaftlichen Betriebe im Stadtfreise Wiesbaben.

In Diefem Jahre findet eine Renabichatung ber Betriebe ber Beffen - Raffanifchen landwirthichaftlichen Berufogenoffenichaft itatt.

Die betheiligten Betriebsunternehmer werben baber auf bie nachstebenben Bestimmungen aufmertfam gemacht:

1. Durch bas neue Ctatut ift die bisberige Beitragsfreiheit ber-

jenigen Grundstude, für welche nicht mehr als 50 Big. Grundsteuer su zahlen ift, beseitigt. Eine Befreiung ber fleinen Betriebe von ber Beitragspflicht findet baber nicht mehr statt.

2. Betriebsunternehmer find bann von ber eigenen Berficher-

ungspflicht befreit, wenn entweber ihr aus ber Land- und Forstwirthichaft fliegendes Einfommen ohne Abrechnung ber Schulbensinfen ben Betrag von jahrlich 2000 A. überfteigt gefammtes, auch aus anderen Quellen als bem berficherten Betriebe fliegendes Eintommen mehr als 3000 A beträgt. Gur bie Ermittelung bes Ginfommens find bie Ergebniffe ber Einfommenfteuer-Ginichagung maggebenb.

3. Betriebsunternehmer, beren Jahresarbeitsberdienst 3000 A. nicht übersteigt ober welche regelmäßig nicht mehr als 2 Lohnarbeiter beschäftigen können sich u. ihre Ebefrauen freiwillig bersichern gar die freiwillige Bersicherung wird ein besonderer Beitrag nicht erhoben, fofern die Ginichagung des Betriebes unter Anwendung ber Einheitszahlen bes Ginichanungstarifs erfolgt ift

4. Als Betriebsbeamte find biejenigen Berfonen angufeben, melife in bem Birthichafisbetrieb ober in einem Theile besfelben als Bevollmächtigte bes Betriebunternehmers thatig find, ober borwiegend in einer leitenben ober beauffichtigenden Stellung

5. Das neue landwirthichaftliche Unfall-Berficherungsgefet bat ben neuen Begriff ber "Jacharbeiter" aufgestellt. Rach bem Genoffenicaftsstatt sind als landwirthichaftliche Jacharbeiter nur Runftgartner angufeben.

6. 2013 Rebenbetriebe ber Land- und Forftwirthichaft fonnen nur folde Gewerbe in Frage tommen, für welche bie Unfallberfiche-rung bereits rechtsgesehlich eingeführt ift, und welche in wirthichaft-

lider Abbangigfeit gur Land- und Forstwirthichaft steben.
7. Die Mitglieder ber Genoffenichaft find berpflichtet, ben Organen berfelben auf Erforbern binnen 2 Wochen über ihre Be-triebs- n. Arbeitsverhaltniffe biejenige weitere Ausfunft zu geben, welche jur Durchführung ber Beranlagung und Abichapung erfor-berlich ift.

Werben bie Angaben bon einem Mitgliebe nicht rechtzeitig, nicht vollständig ober nicht ber Babrbeit gemaß gemacht, fo find fie fur ben betreffenben Betrieb von bem Geltionsvorftanbe nach § 25 Abf. 4 bes Status nach feiner Renninis ber Berhältniffe gu

Erfolgen die Angaben nicht rechtzeitig, so tann ber Genoffen-ichaftsborftand ben Betriebsunternehmer mit Gelbstrafe bis zu A 300 belegen. (§ 157 Abs. 1 bes Gesebes).

8. Wenn Betriebsunternehmer sweds Beranlagung ber Betriebe ju ben Rlaffen bes Gefahrentarife ober zweds Abichagung ber Betriebe thatfachliche Angaben machen, beren Unrichtigleit ibnen befannt war ober bei Anwendung angemeffener Corgfalt nicht entgeben tonnte, fo fonnen fie bom Genoffenicafts-Bucftanbe mit Belbftrafen bis ju 500 A. belegt merben. (§ 156 bes (Meienes.)

Much fann glebalb eine Reu-Beranlagung ber Betriebe ftatb finben, falls biefe auf unrichtigen Ungaben veruht. (§ 66 diof. 6 bes

Wiesbaben, ben 18. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Um bielfach vorgefommenen Brrthumern fur bie Folgi borgubengen, werben die Sauseigenthumer wieberholt barau aufmert am gemacht, daß die Beitrage jur die Saustehricht-Abfuhr durch die ftabtifche Steuertaffe fo lange weiter erhoben werden, bis eine befinitive Abmelbung beim Ctadtbanamt, Bimmer Dr. 69 erfolgt ift.

Die Abmeldung ift erforderlich fowohl beim Mustritt and bem Abonnementsperhaltnig, als auch beim Bertaufe bes betreffenden Daujes.

Biesbaden, ben 1. Juli 1902.

Ctadtbauamt, Abrheilung für Stragenbau.



Freiwillige Fenerwehr.

Bur Betheiligung an bem Badelgug, welcher gu Chren Gr. Durchlaucht des Bringen Rarl von Ratibor ftattfindet, werden die Ditglieder der freiwilligen Feuerwehr auf

Donnerftag, ben 3. Inli 1902, Abende 9 Uhr pracie, in ben Stationehof, Rengaffe 6, in Uniform ein-

Biesbaden, ben 2. Juli 1902.

Die Brandireftion : Chenrer.

Städt. Bolfsfindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bolletindergarten follen Sofpifantinnen angenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dieuftes fich erftredende Musbildung erhalten, fo daß fie in Die Lage tommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt ju verichaffen.

Bergutung wird nicht gemahrt.

Anmelbungen werden im Rathbaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen.

Wiesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Städtifches Beibhaus gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag bas ftabtifche Leibbaus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 DR. bis 2100 DR. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pot. Binien giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-8 Uhr Nachmittage im Leibhaus anweiend find. Die Beibhaus Deputation.

Befauntmadung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Maingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab fret ins Saus:

Riefern-Mugunbeholg. geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20.

Gemifchtes Angundeholg, gefchnitten und gefpalten, per Centner Wit. 1.80.

Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage amifden 9-1 und Rachmittage swifden 3-6 Ubr entgegengenommen.

Biesbaden, den 26. Januar 1902. Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Der Schloffergehülfe Albin Ernb, geboren am 22. September 1856 ju Rugnacht gulegt Merofirage Do. 9 bei Donath mobnhaft, entzieht fich ber Gurforge für fein Rind, jo daß dasjelbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten merben mug.

Bir bitten um Mittheilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaben, ben 28. Juni 1902. Der Magifirat. - Armenverwaltung

Ausgug aus der Strafen Boligei Berordnung vom 18. Ceptember 1900. \$ 56.

4. Rinder unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachiener Berjonen befinden, fowie Dienftboen ober Berionen in unfauberer Rleibung ift bie Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Rurverwaltung" ober "Bauverwaltung" tragen, unterfagt.

Bird veröffentlicht. Biesbaben, 1. April 1902.

5645 Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Die Befiger bon Rebpflangungen in biefiger Gemarfung merben auf die Schablichfeit bes an ben Reben bortommenben Bilges Beronofpora viticola, Falfcher Mehlthau genannt, aufmertfam gemacht. Derfeibe tritt gewöhnlich Anfang August, oft auch icon im Juli auf und macht fich baburch bemerflich, bag auf ber Oberfeite ber Rebenblatter gelblich verschwommene Gleden entstehen, welche in ihrer Ausbehnung schnell zunehmen und nach und nach

Die mit bem Bils behafteten Blatter fallen raich ab, woburch bie Reife ber Trauben verhindert wird. Auch die Beeren felbft werben bom Bilge ergriffen und ichrumpfen bann ein. Gine Banbtafel mit genauer Beichreibung und Abbilbung bes Bilges ift im

Rathhause hier Zimmer Rr. 55 ansgehangt. Ein vorzügliches Mittel gegen die Beronospora besitt man in bem Besprigen der Rebstöde mit einer Lösung, die aus 3 fg. frisch gebranntem Kalf und 2 fg. Aupservitriol in 100 Liter Baffer befteht. Man hangt bas Rupferbitriol in einem Cadden über Racht in einen Theil bes Waffers, bamit es fich auflöst und loscht mit einem andern Theile bes Baffers ben Kalf ab, um bann beibe Lofungen nach bem Ertalten bes Raltwaffers mit bem Refte ber gefammten Waffermenge gu vermifchen.

Diefe bläuliche Bluffigfeit follte entweber bor ober fogleich nach ber Bluthe angewendet und 4 Bochen barauf von neuem gebraucht werben. Das Mittel wirft prajervatio und balt bie Krantbeit bon ben Bieben ab. Darum sollte man mit dem Bespripen nicht warten, bis sich ber Bils bereits bemerkbar macht. Gute Spripen sind diejenigen von Allweiler in Radolfszell (Baden), mon Bermorel in Billefranche (Rhone) in Franfreich, und Manfarth u. Cie. in Franffurt.

Sind die Triebe und Blattden ber Reben noch febr jung, fo nehme man jum erften Befprigen ber Borficht balber bie boppelte Menge Baffer; auch vermeibe man es, bei vollem Sonnenicheine zu arbeiten. Ein brittes Beipriben im August wird nur bei besonbers heftigem Auftreten bes Bilges nothig fein.

Wiegbaben. 10. Juni 1902.

Der Magiftrat.

Befauntmachung

betr. bie gum Transport accifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stabt ju benüßenben Stragenjuge.

Bur bie Bufubr accifepflichtiger Gegenstände gu ben Accife-Erbebungsftellen werben auger ben im § 4 ber Accife-Orbnung für bie Stadt Biesbaden gengunten Strafen noch folgende Strafen pp. sur Benugung frei gegeben ::

M. Bur Mccife-Erhebungeftelle beim Saupt-Accife-Amt. in ber Rengaffe.

1. Biebricher Chanffee: Die Abolphsallee, bie Gotheftrage, bie Ricolasftrage, über bie Mheinftrage, Bahnhofftrage, ben Schiflerplay, die Friedrichstrage bis gur Rengaffe, ober bie Morisftrage, über bie Rheinstrage, bie Lirchgaffe, bie Friedrichftrage bis gur Rengaffe, bann burch biefelbe gum Accife-Mimt;

2. Schwalbacher- ober Platter-, ober Limburger Chauffee: Die Labn- und Marftrage, die Geerobenftrage, ben Gebanplat, ben Bismardring, die Bleichstraße, die Schwalbacherftraße, die Friedrichte bis gur Rengaffe burch biefe jum Accife-Amt.

s. Connenberger Bicin ilmeg: ben Bingertweg, bie Barfftrage. Hur Transportanten ju Buß, ben Aurfaalplat, bie Wilhelm-graße, Große Burgitraße, ben Schlogplat, bie Martiffraße, Mauergasie die Neugasse. — Für Juhrwerte, die Baulinenftraße, bie Bierftabteritraße, Grantfurteritrake. belmitrage, Friedrichstrage, bis gur Neugasse, bann burch biefelbe - jum Mecife-Mint.

B. Bur Meeife-Erhebungoftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frantfurterftrage : bie Leffingftrage, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausftrage gu ben Schlachthausanlagen, ferner bie Maingerlandstraße bis in Sobe ber Colachthausanlagen,

über ben Berbinbungsweg ju ben Schlachtbausanlagen; 2. Biebricher Chauffe: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, über ben

Babnübergang, ben Gartenfeldmeg, bie Schlachthausstraße gu ben Schlachthausaulagen; 3. Chierfteiner Bicinalmeg: Die Berberftrage, Die Gotheftrage, ben Babnubergang, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausftrage

su ben Schlachthansanlagen; 5. Schwalbacher- und Blatter- oder Limburger-Chauffee: die Labnund Marftrage, Die Geerobenftrage, ben Gebanplag, Bismard-Ring, bie Bleichftrage, Schwalbacherftrage, Rheinstraße, ben Gartenfeldweg, bie Schlachthausstraße, ju ben Schlachthaus-

6. Connenberger Bicinalmeg, ben Bingertweg, bie Barfftrage, Baulinenftrage, Bierftabterftraße, Frankfurterftraße, Wilhelmftraße, ben Gartenfelbweg, bie Schlachthausftraße au ben Schlachihausanlagen.

Wiesbaben, ben 19. December 1901. Der Magiftrat. In Bertr.: De g.

Bente, Donnerftag, von Bormittage 7 Uhr ab, eines Ochfen gu 45 Big. und eines Schweines gu 50 Big. bas Bfund unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Sielle auf ber Freibant pertauft. Un Bieberverfäufer (Fleischanbler, Wenger, Wurn-bereiter und Wirtbe) barf bas Fleifd nicht abgrgeben werden. Stäbtifche Schlachthaus. Berwaltung.

balle

mar

Eige

58

2,55

6,57

45 1,59 4,07

26,12

Fremden-Verzeichniss vom 2. Juli 1902 (aus amtlicher Quelle)

Adler, Langgasse 32 Jahn, Fr. m. Tocht., Neumünster Stern, Glessen Clement, Belgien Tirapegin, Belgien Leupold, Plauen

Alleennal, Taunusstr. 3. Dillinger, Köln Werninghaus, Fr., Hamburg Werninghaus, Hamburg Terseh, Minden Weide, Frl., Chicago Eddy, Frl., Chicago Fisher, 2Frl., Chicago Shmos, Frl., Deuver Soper, Frl., Chicago

Bahnhof-Hotel Rheinstrasse 23. Hocheimer, Berlin

Belle vue, Wilhelmstr 26 Wilcox m. Fr., New-York Brüning m. Fr., Leuwaarden

Block, Wilhelmstr. 34. v. Schittz, Wesshienen Rackmanoff Fr. m. Tocht., Petersburg

Zwei Böcke. Häfnergasse 12 Leonhard, Wöllstein Fuchs, Westheim Fornaro, Calcutta Schmieder, Köslin

Braubach, Saalgasse 34 Becker, Idar Thisson, Marburg Joeres, Siegburg

Deutsches Haus, Hochstlitte 22 Gotschalk, Fr., Frankfurt Tisele, Frankfurt Fischer, Frl., Frankfurt

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44 Sprickmann-Kerkerink, Krefeld Leeser, Berlin 4 11 - H-Lee

Einhorn, Marktstrasse 30 Neuman_{II}, Posen Martin, Chemnitz Schönburg, Georgenthal Simon, Eisenach Hahn, Eisenach Lyre, m. Fam., Köln Lass, Berlin Wenzel, Gronau Mehler, Frankfurt Domine, Fr., Pforzheim.

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse Wanders, m. Fr., Gravenhage Pieltonke m Fr., Zuim Bergemann m Fr., Berlin Bowelez, m Fam., Brüssel Burkhardt, Bern

Engel, Kranzplatz 6 on Rex, Erfurt Schlecht, m. Fr., Waldmohr

Englischer Hof, Kranzplatz 11 Fredenhagen, Buenos-Aires Friese, Königsberg Lewin, Berlin Bendit, Berlin Jacoby, Offenbach

Erbpring, Mauritiusplatz 1 Neumann, Frankfurt Hermann, Köln Bender, Frankfi Block, Babenhagen

Gruner Wald, Marktstrasse Elnstein, San Francisco Düting, Köln Wiese, Ebushorn WEIRS, Kassel Mainom, Bonn Wiesler, Strassburg Wiirdig, Leipzig Lorenz, Frl., Brüssel vander Borg, Amsterdam Brix, Amsterdam Entz, Danzig Müller, Karlsbad Lefevre, Fr. m. Fam., Brüssel Wolff, Berlin Rahmer, Oberlingen Anker, Heidelberg Lange, Philippsburg

Happel, Schillerplatz 4 Seib, Köln Bott, Barmen Scheuermann m. Fr., Berlin Ferrier m Sohn, Aachen Wild m. Fr. Stuttgart von den Driesch, m Fr., Köln Hauer, 2 Frl., Pforzheim Groll m Fr., Kassel Weyermann, Würzburg B5hm, Karlsruhe Zwenger, m Fr., Wien Rieller, Wien Stephan, Fr. m. Sohn. Stutt-

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz, 1. Christesca m. Fam., Bukarest Langeloth, New-York de Behault, m Fam., Gand

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Dwight Collier m. Fr., New-Dright Collier, Fr., New-York Blumer, Frl., Dresden Weinberg m Fr, New-York Fleger m Fr., Cannstatt

Karpfen. Delaspéestrasse 4 Andre, Leipzig Kuhl, Bremen Gans, Berlin Altmanu m Fr., Köln

Krone. Langgasse 36 Rasche, Elberfeld Fuhrmann, Fürfeld

Mehler, Mühlgasse 3. Dörrstein, Mannheim Kutzner, Magdeburg Saxer, Kiel Werner, Wesel Creutz, Köln Lange, Freiburg Obermüller, Kassel v. Schrader, Darmstadt

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8 Printz, m. Fr., Berlin Wanoy, Dabar Wolf m. Fr. Amsterdam Katz m Fr., Kiel

Hotel Nassau (Nassauer dof), Kaiser Friedrichplatz 3 Schröder m. Bed., Hamburg Morse m. Fam., Californien Thompson, Fr., Californien Seebohm, Teplitz Seebohm, Teplitz Seebohm, Zwickau Schaller, Ems

Luftkurort Neroberg. Howard Mason m. Fr., Ha-

Nonnenhof, Kirchgasse 39-47 Petersen, Berlin Petersen, Halberstagt Heyne, Offenbach Barthels, Ludwigshafen Vollmer, Stuttgart Hockenheimer, Mannheim Marcus, Paris Faist, Heilbronn Wehrsen m. Fr., Berlin Wehrsen m. Fr., Berlin Fehringer, Berlin Harach, Berlin

Pariser Hof. Spiegelgasse 9 Heldmann, Oberweimar Thumser, Fr m. Tocht., Markt-Redwitz Blumers, Frl, Pfeddersheim

Pfalzer Hof. Grabenstrasse 5 Schmidt, Mannheim Winge, Berlin Dress, Ulm Hagemann, Elberfeld

Promenade-Hotel, Wilhelmstrasse 24 Glaser. Breslau v Wedel, Berlin

Zur guten Quella, Kirchgasse 3 Grünzweig, Stuttgart Donau, Kassel Weininger, Frl., Würzburg Koch, Frl., Dürkheim Möhn, Dauborn Ohlhardt m. Fr., Gemünden Petry, m Fr., München Schmidt, Frl. Mannheim Nolte, Bremen Pfeiler, Frl, Trier

Reichspost, Nicolasstrasse 16 Müller m. Tocht., Kattowitz Müller, Düsseldorf Meyer, m Fr., Charlottenburg Halberstedt m. Fr. Ingolstadt Hannover, Hannover Murphy, Amerika Mettens m. Fr. Kalk Hoffmann, Finsterwalde Oellig. Frankfurt Gaifoler, Bremen Canrowstv. Düsseldorf Gallinat, Düsseldorf Lehmann, Zaeckritz Rauchke, Magdeburg

J hein-Hotel, Rheinstrasse 16 Coussement m Fr., Roulers Borgers, Ostende Weström m. Fr. Berlin Fischer, Elberfeld Meynen, Berlin Rudd m. Fr. England Dettmer, London Ortmann, Paris Brauer, Dresden Wiechmann, Emden Nurykowski, Kiel Rich m. Fam., Boston Adolf, Dresden

Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 42 Arens, m Fam., Rüttenscheid Deiter, Essen

Klose m Fam., Michelsdorf

Römerbad, Kochbrunnenplatz 3 Gieren m Fr., Krefeld Froehlich, Költschen Wehrspann , Fr , Rethen Sondermann, Fr. m. Enkel, Erfurt Friedmann, Kolomea Friedmann, Kolomea

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 1 Schjoth m Fr , Veile Voyeikow, Fr. m. Bed, Petersburg Klein, Fr m. Kind, England von Stahlborn m Fr, Petersburg

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Hildebrandt, Frl., Soest Hermessen, Fr., Soest Kohlhaas, Fr., Mayen Wilhelm, Prenzlau Müller, Fr, Bochum Ackermann, Fr., Leipzig

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Landmann, Bochum Weckenborn, Mülheim Baum, Fr., Hannover Butzmann, Sangerhausen Breitenbach, Artern Wilson, Essen Mahnert m. Fam., Gr., Lichter-

Schwan, Kochbrunnenpl. 1 Spanberg, Norrahammer Spanberg, Norrahammer

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse 5 Cohn, Ludwigshaven

Dettmer, Nienburg Gutmann, Weissenburg Müller m Fr., Köln Köller, Fr., Bonn Weiss, Berlin Störch, Stuttgart Wuntenhof. Stuttgart Sölfer, Stuttgart

Spiegel, Kranzplatz, 10. Sinogowitz, Fr., Braunsberg Steinchen, Königsberg Petzel, Riesa Zimmern m. Fr., Michelfeld

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8 Lorentz, Burbach Schwartz, Berlin Nabel. Leipzig Gutjahr, Gardelegen Engelmann, Leipzig Etblech, Zürich Weis, Kassel Emmel, Köln

Taunus, Hotel, Rheinstrasse 19 Schüllenbach m Fr., Altena Riesler, Krefeld Ausinke, Frl., Greifswald Cleppin, Frl, Berlin Hessler, Frl., Berlin Kilner, Frl, Berlin van der Kalk, Leiden de Vries m. Fr., Rotterdam Platke, Riga Salomon, Fr. Goldberg Salomon, 2 Frl., Goldberg de Grau m. Fr., Runge Vommert m Fam, Runge Hontowe m Fr , Runge Triebel, Fr, Weimar Goetz, Simmern Dendle m. Fr . Hamburg Nassauer, Frankfurt Janssen, Altona Müllen, Fr. Strassburg Timme, Braunschweig Frank Müllen,, Mülhausen Lemmermann, Ottersburg Grashoff, Lüdenscheid Dittlinger, Herzogenbusch Sturk, Amsterdam Kars, Fr., Amsterdam Ruschen m Fr., Amsterdam Geyer m. Fr. Upsala Haspermak, Sancta Haspermak m Fr., Eisenach Kynochsland, Fr., m. Fam., Kaith

Sturgeon, Frl, Pittsurg Casseburg, Frl., Pittsburg Rundos, Runemondoe Gadict, 3 Damen, Groseveldt

Union. Neugasse 7 Spengler, Dillepburg Schneider, Frl., Hungen Wimper m. Fr., Köln von Welsen, Frl., Frankfurt Zoove, Leipzig Thewes, St Johann Schmidt, Frl., Köln

Victoria, Wilhelmstrasse I Haussmann, Fr m. Nichte u Begl, Oldenburg Allden m Fr., Newcastle Germant m Fr., Gand Gaillard m. Fr., Paris Gaillard, Paris Borton. Petersburg Sabatier, Paris

Weins. Bahnhofstrasse 7. Levies, Amsterdam Mithner m Fr., Neudorf Ulrichs, Linden Arends, Linden George, Freiburg Cobb, Colorado Derrin m. Fam, Kiel

Westfalischer Hes. Schiltzenhofstrases.

Kuhlmann, Grüne Kronenberg, Aufderhöhe Pfeiffer, Lübben Storch, Fr., Butzbach

Befannimadung

Betr. Alter Friedhof. Bom 1. Juli b. 38. ab wird das an der nordoft-lichen Seite des alten Friedhofes nach dem Merothal gu gelegene Sinterthurden nur bon 3-6 Uhr Rachm, fur Befucher ber Grabftatten offen gehalten; für die übrige Tagesgeit ift das Thurden geichloffen.

Biesbaden, ben 1. Juli 1902.

Die Friedhofe-Deputation.



Donnerstag, den 3. Juli 1902.

Morgens 7 Uhr: Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Aulage

unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Choral: "O du Liebe meiner Liebe". Ouverture zu "Die Matrosen" Neswadba, Du*

6. Péle-Méle, Potpourri

7. Deutscher Feldherrn-Marsch Du* Conradi. . Voigt.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung seines Kapellmeisters des Königlichen Musik-direktore Herrn Leuis Lüstser Nachm. 4 Uhr:

Ouverture zu "Die Zigeunerin"
Fernande, Romanze 1. Mit Standarten, Marsch . : F. von Blon. Balfe. Silas, 4. Du und Du, Walzer aus "Die Fledermaus"
5. Scene und Balletmusik aus "Die lustigen
Weiber von Windsor"
6. Ouverture zu "Astorga"
7. Hans im Glück, Märchenbild
8. Glückliche Jugendiahre "Potpogeri über St. Joh. Strauss. Nicolai. Abert. Bendel. 8. Glückliche Jugendjahre, Potpourri über Stu-denten- und Turnerlieder

Abends 8 Uhr 1. Ouverture zu "Der Schiffbruch der Medusa". Reissiger. Entr'acte-Sévillana aus "Don César de Bazan" Wiener Rathhausballtänze, Walzer Massanet. Joh, Strauss. Grosse Balletmusik aus "Faust" Gounod. 5. Arie aus "Das Nachtlager in Granada" Kreutzer. Violine-Solo: Herr Konzertmeister Irmer. Posauen-Solo: Herr Richter,

6. Ouverture zu Goethe's "Egmont" 7. Tonbilder sas "Das Rheingold" The liberty bell, Marsch Beethoven, Wagner. , Sousa,

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement. Freitag, den 4. Juli 1902, ab 8 Uhr Abends: Nur bei geeigneter Witterung

Grosses Gartenfest. DOPPEL-KONZERT

Amerikanisches National-Konzert.

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk (Herzoglicher Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker).

PROGRAMM. 1. Raketen mit Knall als Signal.

Königin-Raketen. Bombén mit Kaiser-Edelweiss.

Palm-Bomben. Zwei Rosettenstücke aus je fünf laufenden Brillantsonnen. Raketen mit buntem Perlregen.

Bomben mit Goldregen.
Bomben mit bunten Leuchtkugeln.
Ein sich öffnender Blumenkorb, Kornblumen-Bouquets auswerfend. Dekoration aus buntbrennendem Lichterfeuer.

Raketen mit Kreiselschwarmern. Bomben mit zweifscher Verwandlung.

12 Iris-Bomben. "Die Harmonie". Achtarmiges Pracht-Rosettenstück aus über 100 grossen stehenden und rotirenden Brillantbändern.

Raketen mit Teufelspfeifen.
 Bomben mit buntem Perlregen.

Bomben mit Brillant-Schwärmer. Brillant-Tourbillons.

11. Britant-Tourbillons,
18. Exercieren auf dem Drahtseile*. Figuren aus buntbrennendem Lichterfeuer in Vor- und Rückwärtsbewegung.
19. Raketen mit Luftschlangen.
20. Bomben mit Teufelspfeifen.
21. Bomben in vierfacher Verwandlung.

22. Grosse Fronte auf dem Kurhaus-Weiher: Eine laufende Sonne verwandelt sich in das Chromatrop; rechts und links davon Krinelinensonnen, 23. Raketen mit Fallschirm, langschwebende bunte Leuchtkugeln

Ruswerfend.

24. Ketten Raketen mit 8 Meter langer schwebender Farbenkette. Bomben mit Chrysanthemen.
 Riesen-Fronte aus dem Welher aus 2000 buntbrennenden Lichtern: "Der Eifelthurm", fünfzehn Meter hoch, rechts und links davon sechs laufende Farbensonnen mit Brillantfeuern.

27. Riesen-Wasser-Pots à feu. 28. Grosses Kriegs-Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen, Schnellfeuergeknatter, Granaten, Pots-à-ieu, bei lebhaftem buntem Leuchtkugelspiel.

29. Grosse Buntfeuer-Beleuchtung der 30 Meter hohen Fontsine, der Insel und des Parks.

30. Zum Schluss: Zwei Riesenbouquets von je 100 Raketen mit bunten Leuchtkugeln und Brillantsternen.

Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks abgeschlossen.

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause, Eintrittspreis: 1 Mark.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Von 7 Uhr ab bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Eine rothe Fahne am Kurhaus zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet. Bei ungeeigneter Witterung findet Amerikanisches National-

Konzert im grossen Saale statt. Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnziige: Kastel-Mainz-Frankfurt 10⁵⁷, Kastel-Mainz 11³⁶, Rheingau 11⁵⁸, Schwalbach 11,⁵⁰.

Michtamtlicher Theil.

Befauntmachung.

Bwede Bornahme von Bafferleitungsarbeiten bleibt die Bierfiadterftrage in Connenberg vom Gafthaus "gur Rrone" bis jum tog. "Sammelegraben" von Montag ben 7. Inli 1902 ab bis auf Weiteres fur ben Fuhrvertehr polizeilich gesperrt.

Sonnenberg, den 30. Juni 1902.

Die Ortspolizeibehorbe. Comidt, Burgermeifter.

Befanutmadning. Brede Bornahme bon Bafferleitungsarbeiten bleibt Die Burgitrage in Connenberg von Donneritag, den 3. 3alt 1902 ab bis auf Weiteres fur ben Guhrverfehr polizeilich geiperrt.

Connenberg, den 30. Juni 1902. Die Ortspoligeibehorbe.

Schmidt, Burgermeifter.

Gemeinsame Ortskrankenkaffe.

Unferen Mitgliedern bringen wir hierdurch gur Renntniß, baß die herren Dr. Ricker vom 1. b. M. und Dr. Jungermann vom 4. b. M. ab auf die Dauer von 4 Bodjen verreifen werben. Die Bertretung fur Erfteren hat Derr Dr. Luders, Bilhelmitrage 36. übernommen. Biesbaden, ben 1. Juli 1902.

Der Raffenvorstand: (ges.) Carl Gerich, Borfigenber.

Befanntmachung.

Donnerstag, ben 3. Juli 1902, Mittage 12 11hr, werden in dem Berfteigerungelofal Mauergasse 16 dahier: 1 Cefreiar, 2 Betten, 1 Rommode, 1 Bajdfommobe

und bergl. gegen Baargablung öffentlich zwangsweise verfteigert. Biesbaben, den 1. Juli 1902.

Schröder. Berichtevollzieher.

8982

8019

er

m-

on

te.

m,

re,

nit

ės.

hr

ett

П.

6

be

Bur Theilnahme an dem Fadelgug gu Ghren unferes von bier icheidenben Ronial. Boligei-Brafidenten Prinzen Karl von Ratibor, bitten wir unjere Bau-Bereine fich Donnerftag, der 3. Juli, Abende bunft 83/4 Uhr in der Turn. balle ber Turngefellichaft, Wellripftrafte 41, nebit ihren Fabnen gu per ammeln, gum Abmarich nach bem Aufstellungspuntt: Obere Rheinstraße (gw. Ringfirde und Borigftrage). Gigenes Dufifchor und T-ommierforps marjdiren boraus.

Str. 152.

Um gabireiche Betheiligung erjucht.

Ter Ganturnrath.

Allgemeiner Vorschuss. und Sparkassen-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genoffenicaft mit beidrantter Daftpflicht

Mebersicht

der Einnahmen und Ausgaben pra erfles Semeffer 1902.

Ginnahmen	Conti		Musgaben
Mart B .			Mart 184.
772,813 15	Boriduffe		2,131,865 08
48,825 45	Sportheten und Reftlaufichillinge		357,531 25
1,751 590 14	2Bediel		2,514,157 60
2,056 67	Rudwechlel		2,820 68 806,440 -
585,440 -	Banfwechiel		4,000,890 48
2,558,512 03	Conto-Corrent-Debitoren		5,148,518.84
6,572,078 73	Conto-Corrent-Greditoren	1957	627,097 28
2,575,979 48	Sparfaffe		136,995
1,163,559 -	Bant-Berfebr mit ber Genoffenschaftsbant		490,971 19
454,057 78			1,713,880 36
1,529,902 40 4,070,949 79	Giro-Bertehr mit ber Genoffenichaftsbant		4,081,369,59
956,972 96	Bertebr mit anderen Bantinftituten		966,220 97
141,869 37	Ancaffe-Conto	TO STATE OF	147,600,91
229 450 08	Coupons und Corten		241,888 47
588,911 94	Commission	100/2014/05/07	578,617 56
834,907 52	Commiffions-Offecten	100 - 100 (50)	834,907 59
537,672 15	Bereins-Gffecten		959,677 48
41,000 -	Referpefonds		
100,318 12	Special-Refervefonbs		
617,827 27	Gefchafte-Antheile (Ditglieber-Guthaben)		13,964 83
	Seus-Cours		182,000 -
	Mobilien-Conto		7,280 -
	Binfen :		
	Dit. Pf.	Mt. Pf.	
3777	6,552 33 Hebertrag von 1901 . : .	!	STATE OF STREET
1	27,877 50 Borfdug-Binfen	10 1	Partition of the last
	Dariebens Sinfen	19,328 93	\$10.00 P
62633	C 517 90 (Billecton, Dintern	4,287 05	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
30000	4,676 65 Supotheten- und Rentauffdillings.Binfen	146 45	
	779 80 Griva-Rinfen	. 46 91	
67,186 81	18,290 41 Disconto	457 50	24,261 84
1,382 50	Sansmiethe		
1,035 —	Schranflachmiethe		419 10
8,976 14	Provision		410 10
179 35	Bermabrungeprovifion		11,677 91
453 00	Bermaltungeloften		4,089 85
171 90	Gefchäftstoffen	STATE OF THE STATE	400 45
07.410.51	Sanduntoften		21,351 59
25,413 71 2,526 33	Dividende	Charles and Control of the Control o	
2,020 88	Raffen Beftand am 30, Juni 1902	189	86,652 06
-	Reficir-Ochano am oo, Sum 1909	Additional Laboratory	26,128,365 77
26,128,365 77		The second second	1-0,200,000

Ctanb ber Mitglieber am 30. Juni 1902: 2027. Bugang im 2. Biertelfahr 1902: 103.

Wiedbaden, ben 1. Juli 1902.

Allgemeiner Porfoug- und Sparkaffen-Verein gu Wiesbaden, Gingetragene Genoffenichaft mit beichrantter Baftpflicht, A. Schönfeld. C. Michel. F. Nickel. H. Meis.

Geschäftsgebäude: Mauritinsftraße 5.



Edaruberfine 19, 2, fc. most, 3., fep. Eing., eing. ober auch gul. gu berm Gine t. Baichfran f. Beichaftig. Mabmen 1. Stelle Deinrich, Stellenvermitti., Rariftr. 40, 3.

Dansburige per fojort gefuct.

Bahnhof Dotel,

31 iden moegirtes gimmer ja

vorzüglicher, billig gu vertaufen. Nab. m Gen Angeiger, 8055

Enchtige

fofert geindt. Chmit Dibbig, Bertramftr. 5, Alleinverfauf ber Dietriacher Blatten

Aleguicihen auf i. gup. eber aud 2 Onbothefen babe entweber gang ober betragen abgebe, Offerten er-Expedition des Biesb. General-

Gin Rind rmajen billig ju verhans im Dach bei

Gin ant erra lenes pr. Derrentab billig ju verfaufen 55 Schwalbacherftr, 45a, 4,

Buverlaffiges und braves Miädchen

fue tieinen Saudhalt fofort ge-3m Rochen bewanderte

Mauritinefir. 8. 1 linfe. Jungerer Buriche als Mudlaufer Raberes in ber Gep bie. Bi.

vorüber

Rinbertranth, Dafern, D, fomm aus Furcht außer, bitte Bort halten, b. alt. Freunden Logiet.

Junge zum Falzen,

mit iconer Sandicheift fann fich fofort meiben Atminenftr. 8. 1071 Qunger Bausburiche gejucht Jum 15. Juli.

Muguft Röhler, Soalgaffe 88

Deigluft: Motor

Billigft gu bert. 8079 Taunusftr. 34, part.

Gruches

Pratenfett abjugeben.

Eaunus Sotel. (Sin gebr. Rindermagen billig gu verfanien 8061 Rieblftr. 2, Manf. 1.

Gine fait neue Plaichgarnitur (Sopha u. 4 Ceffel) umgug. balber billig an vertaufen 8078 Ele Colonnabe 19.

Molerprafie 22, Dth. 2 Ct., ein mobintes Bimmer ju bermietben. 8068

Schweiger gefucht bacherftr. 23.

Petr f. Brivarmittagetifch, am liebften i. Fam. Dif. u. C. K. 100 an bie Erp. 8088 Bimmer und Ruche, ju vermiethen

Mauergaffe 3/5. Deblirte Bimmer ju ber-

系apital v. 600,000 组. wuniche ich auf 1. Supotheten in beliebigen Beträgen gu billigem

Bindiuß ausguteiben. Offerten unter H. G. 900 an bie Erpedition b. Blattes balbigft

Pirchbofogaffe 2, 3 I., ein bermiethen.

Bu taufen gefucht leichter gwei-Carren. Offert, m. Breisangabe u. D. H. 8079 an bie Erpeb. b. Bl. 8072 6-8000 Mark

ge en gute Sicherheit fofort bu leiben gefucht. Offerten unter M. G. 8056 an die Epped. d. Blattes erbeten. 8056

Götheftr. 27, 1. n. 2. Stod, 5 Bimmer per Oftober gu vermiethen. Rah

Bleichfte. : V & r., Manf., au permiethen.

Steingasse 38,

9 Bimmer, Ruche, Reller auf 1. Oftober ju vermietben an rub. Familie, Einzuseben Morgens v. 10-12 und, Rachm. v. 3-6 Ubr. 8077 Näb 1. St. r.

Götheste. 27, 1. u. 2. Stage, 5 gr. Jimmer m. reichlichem Bubehbr per 1 Dft. gu permiethen. Rab. Bart. 8076

Silfe geg. Bintflod., Timerman,

Bekannimachung. Donnerstag, den 3. Juli er.,

Radmittage von 4 Uhr ab, werben in dem Saufe Grabenftrage 6 babier ivegen Gefchäfteberanderung nachfolgende Gegen: frande öffentlich freiwillig gegen Baargahlung veriteigert :

1 Labenthele, 2 Labenreale, 1 Gistaften, 2 Waagen (1 Decimalmage), 1 Rieiderichrant, 1 lad. Bettitelle mit Matrage, 1 Baichtijch, 1 Stehpult, 1 Geffel, 1 Firmenichito, 1 Guitarre, 4 fl. Gifch. Mquarien, Div. Sonehaltungegegenftanbe, Biermufcheln, Bajen, Glafer, Rippiachen u. M. m.

Berfteigerung findet beitimmt ftatt. Biesbaden, den 2. 3nli 1902.

Triller. Gerichtevollzieher fr. 21.

Friedrichitrage 50.

8083

Große Waaren-Versteigerung.

Beute Donnerftag, ben 3. Juli, Bor. mittage 91/, Uhr und Rachmittage 21/, Uhr beginnend, verfteigere ich in meinem Lotal Marttftrafe 12. Entreefol, rechts folgende Baare:

1500 Mitr. Damentleiberftoffe, wie Tude, Sating, Cheviote ac, in allen Farben,

500 Mtr. Unterroditoffe, 400 Mtr. Futterftoffe, 300 Stud fertige Schurgen, ertra breit,

10 Dib. echte Jaquart-Deden,

10 Dib. Flanellhemben, fertige Unterrode, Portiéren, Läufer, Rurzwaaren

öffentlich meifthietend gegen baare Bahlung.

8090

Anctionator u. Tagator, Abelheidftrafte 35.

durch die Immobilien-u. Hypotheken=Agentur Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.

Ren erbante Billa, Sumboldfrafe, 10 Zimmer, Bab, Centrals beigung, elefte. Licht, ichoner Garten burch Wills. Schuffler, Jahnfrafe 36. Billa Alwinenfirege mit allem Anchort bei Rengeit, 12 Wohns gimmer und reichtlichem Rebengelaß. Gas. und eleftrijches

Bicht, iconer Garten, Beranberungsbalber billig burch With. Schuffler, Jahnfrage 86. Dochfeines Etagenband, Raifer-Friedrich-Ring, 6 Bimm Dochseines Etagenhans, Kaiser-Fredrich-King, 6 Bimmer, Bab, somie ein solches von d Jummer. Bab und Judehde iehr rentabel durch With. Schüftler, Jahnkrafe 36. eines, sebr rentables Etagenhans, Garienhaus, welches eine Wohnung von d Jimmern und Uederschuft frei rentiet, Walluserkraße, durch With. Schüftler, Jahnkraße 36. Meues Stagenhaus. Bismardring, S. u. 4-Jimmer-Wohnung. Thortaber, großer Dofraum, Lagerraum, Werkfätten, welches sich für sedes größere Geschift eignet, rentirt eine Wohnung u. Abzug aller Untvien, 1800 M. frei, durch Lagerraum, Derfättlen, welches sich vorziglich für ein Hotel u. Restauration eignet, welches sich vorziglich für ein Hotel u. Restauration eignet, billig zu vers saufen durch Wollth. Schüftler, Jahnkraße 36.
Schund in prima Lage, in melchem seinter Derhgerei mit bestem Erfolg betrieben wurde, sieine Anzablung, durch Wills. Schüftler, Jahnkraße 36.
Rentables neues Hagah. 10,000 R., burch Wilh. Schüftler, Jahnkraße 36.
Rentables neues Stagenhaus nabe der Kheinstraße 30.
Rentables neues Stagenhaus nabe der Kheinstraße 30.

Durch Wilh, Schuffer, Jahnfrage 36. Rentable neue Stagenhäufer mit Laben, ind. Stoonheil 7264 burd With. Schuftler, Jahnftr. 35.



Conditor- Jacken- a. Militen Kittel, Hemden Schurzen

Anlertigung such Manu oder Muster, Auswahl gesigneter Stoffe.

Carl Claes Wiesbaden, Bahnhofstr. S.

9lr. 152.

sommer Ausverkau

Dienstag, den 1. Juli cr.

In allen Abtheilungen sind grosse Posten ZII herabgesetzten Preisen ausgelegt, ausserdem werden auf alle Artikel ohne Ausnahme

10 Procent Extra-Rabatt

Diese selten günstige Gelegenheit, auch wenn kein Bedarf augenblicklich vorliegt ist zu besonderen Einkäufen auch für spätere Zeit empfehlend, betonen ausdrücklich, dass

der Ausverkauf nur kurze Zeit dauert und später die regulären Preise wieder eintreten.

Sämmtliche noch vorräthigen Wasch-Costume, Costumeröcke, Blousen, Unterröcke, sammtliche Kleiderstoffe Seidenstoffe, Waschseide, Satins, Organdy, Leinenstoffe mit noch ganz besonderer Preisherabsetzung.

S. Guttmann & Co., 9 Webergasse 9.



Durch Gottes unerforichlichem Rathichluffe ift uns beute Morgen um 4 Uhr ploglich nach 38/4-fünblichem fchwerem Beiben mein innigfigeliebter guter Mann, unfer guter, treuer Bater, Gobn, Schwiegerfohn und Schwager

burch ben unerbittlichen Tob entriffen worben 3m Ramen der tieftrauernben Sinterbliebenen: Die tiefgebeugte Bittme :

Helene Malsy,

nebft 4 unmunbigen Rinbern Die Beerdigung findet Freitag Abend nm 6 Ubt bom Leichenhaufe bes alten Friedhofes aus fatt. Die bl. Deffe für ben Berflorbenen wird Greitag Morgen um 9 Uhr in ber Bonifatius-Rirche abgehalten.

Krieger- u. Militär-Verein Fürst Otto von Bismarck.

Bir erfullen biermit bie traurige Pflicht, ben Rameraben und Freunden mitzutheilen, bag unfer erfter Schriftsubere, Ramerab Malfy, bente frub 4 Uhr in Folge eines Sturges gestorben ift.
Die Beerdigung findet Freitag, ben 4, 6 Uhr Rachmittags, von ber Leichenhalle aus ftatt.

Der Berein verjammelt fich um 51/, Uhr im Bereins. totale "Thuringer Sof".

Der Borftanb. Biesbaben, ben 1. Juli 1902. 8053

Beerdigungs-Ankalt

Heinrich Becker, Wiesbaben, Saulgaffe 24/26

Großes Lager in Solg. und Metall. Cargen affer Arten, jowie compl. Mudftattungen berfelben prompt und

Midbel II. Betten gut und billig auch Bahlungs A. Leicher, Abetheidstraffe 46.

Philipp Kilb, Römerberg 6, empfiehlt fein großes Lager aller Art Bolg und Metallfarge, fowie complette Ausstattungen

ju billigften Preifen.

Carl Bossbach, Webergane 30.

Grafes Lager jeber Mrt Sola u. Metalljärge, fowie compt. Uneftattungen. Sammtliche Lieferungen ju reell billigen Breifen,

Gintritt frei!

1018

Deffentlicher Vortrag

in ber Unta ber Oberrealichule am Freitag ben 4. Juli, Abende 81/2 Uhr, gehalten bon Derrn

Gustav Simons ans Berlin

Ernährungs-und Brotfrage. Rofiproben bon bem neuen Brote mabrend bes Bor-

trags foftenlos. Gintritt frei! Gintritt frei!

5 Minuten vom Niedernhausen i. T. Telefon Nr. S.

Familien-Pension. Mestaurant.

Prachtvolle Laga in waldreicher Umgebung und Fernsicht auf die Höhen des Taunus.

Comfortable Zimmer mit Pennion pro Tag 4.50 M. Schattiger Carten und Cartenhalle. Bad im Hause.

Gunnuni-Artikel.

Frauenichun, towir alle Renheiten in anticonceptionellen Mitteln ic. in ber Parfumecie-Dandlung pon J. Greifzu, Spiegelgaffe 8.



Allerfeinste

per Pfund DRf. 1.10. J. Hauser. Schulgaffe 6.

Restaurant Waldlust. Endftation Gleftr. Bahn Gichen.



Bente: Grokes Schlachtfeft. hiergu labet freundlichft ein 8049

Franz Daniel.

Warianne Wulf, Schiller-Theater, Berlin, schreibt : "Eine ganz vorzügliche Seife ist "Aok"; sie ist sehr milde

Die Aof-Seife (Aranter-Sahnen-Seife) ift infolge ihrer eigenartigen Busammenfegung und ihrer einsachen barch bie Aof-Methode gegebenen Anwendungsborfdrijten, welche jedem Stud Seife beillegen, das beste, weil natürlichste und erfolgreichste Teintostege-Mittel der Gegenwart. Geschent-Packung A. in tunftlerischer Kartonausstattung.

1 Stild Mt. 1.50, 3 Stild Mt. 4.50. Gebrauche-Badung B, in eleganter Lapier-Badung, 1 Stud Mt. 1.40, 3 Stud Mt. 4.-.

In allen feineren Barfamerie-Geichaften. Wo nicht zu haben. bireft von Wilh. Anhalt G. m. b. D. Officebad Rolberg, portofrei gegen vorherige Einfendung von 5.— Die für A: — bezw. 4.50 Me. für B.



Beder von 2.50 an, Remontoir von 4.50 an, Reparaturen folib und billig.

> Karl Becker, Uhrmadier, Große Burgftrage 10.

Gie br ginge!? 200

noncier ben Gie Diege fürchter einem c

In mei Guer D ter nich

Geelent

Gie fag falechte nau fo Befann fchiipt i man fa feBen. ! Reiten forgt be benn bi übergen

CHO 3 weitern gefamm ren Be Raufler fammer ren C. Herren

reits bi



Niederlagen

Herz-Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend

J. Speier Nachf.

Langgasse 18. Telephon 246.

Telephon 2001.

Versandt nach Auswärts.

Sut- und Kindermild, rob . . . 50 Big, per Bte

Bahm (für Rahmfuren ober als Bus) rob . 180 . fteril. . . 60

Prof. Biedert's nat. Rahm=

gemenge Sauglinga-Dild in 5 verichie-benen Mildungen je nach Alter, fterilifiert und fertig jum Gebrauch . . . 10 .

Die Auftalt fieht unter Controle des aratt. Vereins, derjenigen des dem. Laboratoriums von Prof. Dr. B. Frelenius,

fowie des Thierargtes herrn Dr. Chriftmann.

Biehftanb: Rur vollig gelunde Schweiger-Rube, welche vor Ginftellung ber Eubertulin-Implung untergogen werden.

Trocten-Fiitterung : Ausfolieblid Wehl, Aleie und Den

Lieferung: 2 mal taglich, trub Morgens und Rachmittage, jebesmal

Beffellittig: Durch Erlephon ober buid Mildfuticher.

Die Erintfur der Unftalt ift in iconem Garten gelegen, mit ber eleftrifchen Bahn (Salteftelle Dohringftrage) oder auch ju Gufy bequem erreichbar. — Es fommt auger rober und abgefochter Bollmilch auch Didmild gur Berabreichung.

Der Juhaber ber Unftalt:

Proipett.

gratis gur Berfügung.

F. Bott. Biebricherftrage 45. - Telephon 336. "Naumannia-Seife mit dem Stern Beste Seife nah und fern!"

Dies ist eine absolute Thatsache!

Hausfrauen! Probiret und prüfet "Naumannia - Seife"

und sie wird dauernd Verwendung finden für "Weisse Wäsche" - "Bunte Wäsche"

"Zum Putzen"!

- Nur 12 Pfennig das Stück. -In allen Seife führenden Geschäften zu haben!

Photogr. Atelier Frohwein.

2 Webergasse 2 - Wiesbaden - 2 Webergasse 2,

am Kaiser Friedrich Platz.

12 Visit-Bilder Mark 1.90-2.20.

12 Cabinet-Bilder Mark 4.90-5.40.

12 Visit-Kinderbilder . . . Mark 2.50

in bekannt guter, tadelloser Ausführung.

Grössere Formate und Gruppenbilder, sowie Vergrösserungen nach jedem Bilde zu entsprechend

billigen Preisen.

Postkarten mit Photographie per Dutzend Mk. 190.

Beachten Sie bitte die Preise in den Schaufenstern

Telephon 2537.

Louis Dorr. Friedrichrstasse 2, Ecke Wilhelmstrasse.

Teleph on 2537



früheren Kohlen-Confum-Vereins Rur Luileuftrafte 24.

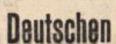
Sammiliche Roblenforten, Cole, Brifets nur bou erftflaffigen Bechen, fowie Brenn- und Angundehals gu ben perraglich fengelegten billigen Benoffenichaftspreifen des übernommenen Confumbereind.

Mittel gegen Motten!

Campher, Raphtalin, Infettenpulver. Raphtalincampher, Batchoutiblatter, Bfeffer,

fammiliche Mittel aur rabicalen Bertilgung von Hugeziefer aller Art empfichlt

Drogerie Reinhard Göttel, Michelsberg 23, Ede Schwalbacherftr. Eelejon 891. 6341





Bezirksverein Wiesbaden. Sonntag, den 6. Juli, von Nachmittags 3 Uhr ab, auf dem Festplatz im Distrikt "Atzelberg":

Für Unterhaltung (Preisquadra'eln, Kinderspiele, Bretzelpolenaise für Kinder u. s. w.), gute Speisen und

Getränke ist bestens Sorge getragen.
Gemeinsamer Abmarsch Nachmittags 11/, Uhr vom Vereinslokal "Zum Mohren", Neugasse. Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand. Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am gleichen Tage, Nachmittags 3 Uhr anfangend, in der Turnhalle Hellmundstrasse 25 statt. 7861

Reparaturen, sowie Neuanlagen bon Haustelegraphen. Telephon- und Lichtm Antagen mm

unter Garantie folib und billigft. Herm. Heinze, Reroftrage 34. Tel. 453 2Bolter.

Handichule in allen Gorten,

Glace., Indienleber. sued Mocca. u. Bafchleber. Sand. febube, fowie ichnin figende Gtoffe und Seiden-Bandfaube empfiehlt in großer Musmahl gu billigen Breifen,

Sandichubgeichaft Gg. Schmitt, Langaffe 17.

Für jeden Sanshalt billig u. danerhaft. Streichfertige Lack- u. Welfarben

in allen Rnancen, fcuell. und harttrodnen , ohne nachguffeben. Pinsel jeder Art.

Firnif, Möbelpolitur, Linoleum und Barquetwache, Stablipane, Barquettucher, Schwämme, Benfterleber

Drogeric Reinhard Goltel. Micheleberg 23, Ede Schwalbacherfir. gibt to munde 20

Mur 10 Tage:

2. Juli Mittwod. Donnerflag, 3. freitag, 4. Sonnabend, 5. Sonntag, 6. Montag, Dienstag, Mittwed, 9. Donnerflag, 10. freitag. 11.

Großer Extra-Verkauf

zu Ausnahme-Preisen.

J. Mannheimer



Marktstrasse 10, 700 (Sotel grüner Wald).



Unr 10 Tage:

Mittwed, 2. Inti Donnerflag, Ereitag, Sonnabend. 5. 11 Sonntag, Montag, Dienftag. Mittwod. Donnerflag, freitag.

Glas:

Rinderflafchen mit Gfala Waffergläfer Eturgflaiche mit Glas 4, 27 Compotichalen Compotteller, gepreßt Bierbecher, 3/10 Liter, fart Beinglajer, Romer Butterboie Diefmildichalen, 1/2 Liter, Ginmachglafer, 1/4 Liter, 5 Big., 1/, Liter 7

Steingut:

the second secon		
Gemife-Tonnen, blau Bwiebelmufter,	37	Pfg.
Zaffe mit Untertaffe	12	
Calat Chuffein à Sas 6 Stud	88	
Calge it Mehlmäften blau Bwiebelmufter,	42	
Echneibebretter, blau Bwiebelmufter,	27	
Teller, tief und flach,	6	"
Rindelrolle, blau Bwiebelmufter,	39	-
Zafel:Service, bunt, 28theilig,	550	17
Zoiletten: Gimer mit Ginlage	195	
Baich Zervice, blau Rwiebelmufter	118	11

Porzellan:

ļ		250	Pig.
	Raffeefannen 23, 28, 35,	48	
	Milchtopfe, bunt, Cat 6 Stud	165	
	Zaffe mit Untertaffe, blan Strohmufter,	27	
	Butterboje mit Golbidrift	38	
	Lenditer	19	
	Staffectaffe, bunt	21	H
	Ruchenteller	35	
	Teller, gerippt, tief und flach	23	
	do, bid glatt, be.	23	

Emaille:

Rochtopfe in allen Farben, mit Dedel, 14, 16, 18, 20 22, 24 Ctm. Durchmeffer, 46, 65, 78, 98, 115, 135 Bige.

comficerminate in muen	
	70, 85, 98, 110 Pfg.
Gimer, hellblau u. weiß	. 82
Rachttöpfe	41, 48, 68 "
Calatieiher	87
Waichichuffel,	grau und meiß,
30 Etm. Durchmeffer,	29 35 Bfg
Boffelbleche, hellblau	120 Big.
Baichichuffel, oval, mi	
Cafferolle mit Stiel	26, 81 .
Gtagere, "Sand, Geife,	Coda", 195 "

Samutt de bier angeführte Artikei find in neinen Schaufenflern ausgefiellt.

Holywaaren:

Garberobenhalter mit 5	Safen	39	Pfg
Badbretter	15,	19, 23, 29	
Bügelbretter		285	
2Bajdbreiter		46	
Rleiberbügel		4	-
Onielgarnitur		27	10.01
Gurfenhobel		37, 48, 85	"
Tounen-Gtagere		98	
Stiefelfnecht		6	100
Wiche und Buntaften		23, 33	"

Rola-Romane. Band 27 Big.

Special-Artikel:

Bohneufchneidemafchinen	165. 175,	185	Big
Bogelfäfige	48, 110,	185	
Reibemafdinen Erpreß	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	165	
Raffeemithte mit Stellung		87	11
Binnitahl-Galoffel		8	
Rergen, Badet & 6 Stud,		37	111
Döringfeife		16	
Wafchflammern, 60 Stud,		14	11
bto. mit Rnopf,	60 Stild,	35	
Schrubber mit Stiel		39	
Bafttaiche, ertra groß,		23	

Mein Gefdästslokal ift von 8 Uhr Morgens bis 9 Un Abends geöffnet.

erkaufe.

Mameltaiden Copha, wenig 200 gebrandt, ju verfaufen Rirchgaffe 13, 2 Gt.

Cahrrad, neu, Freilauf, und ein Anabenrad ju vert. Riebl. ftraße 4, 1 Gt r. Jene Geberrollen und e. leichte Dopheimerfir 74. 1756

(Sin gut erhaltener Giefaften Schwalbacherfir. 25, Wille. 8006

Reftai

11. Kameeltafdenfopha mit 2 ft. Seffer, Damafiopha Ortomane bill. ju vert. Michels berg 9. 21 Rötherbt. Em gebrauchtes

Pianino

billig ju verlaufen Schwalbacher. ftrage 11. Conditorei. Bennel, Gerrobenftr. 29,

Borrenbans. 7942 Derricow, neu, nußb. pourt, f. billig zu verfaufen 7896 Ablerfix, 49, 2, H. p.

Schreinerfarenchen, gebr., 3.

Boche egantes Tamen Gubrrab, wenig gefahren, 1. Darfe, b. gu vert. Frantenfir. 9, im Cigarren-

Damen-Rad, faß neu, billig g verfaufen Wiesbabenerftr. 94.

Weilräder ju Fabritpreifen.

7748 Carl Lon, Schwalbacherftr. 78. Telef. 2819. Eine fur

Sohlenhandler. Speditenre und Fuhrunternehmer

febr geeignete, faft neue Rolle mit guten Rabern u. Saibpatentachfen ift febr billig raumungabaiber gu perfanfen.

Raberes ertheilt Georg Charissé jr., Winfel a./Rhein.

Gine nene federrolle, zwei Greaks gu berfaufen

Schulgaffe 4 (Sin Betroleum Berd ju faufen gejucht. Offerten mit Breis-angabe unter M. N. 150 an bie Exped. d. Bi. 8018 Ein Copha (Sal. barod), neu, Begug mabibar, billig ju ver- faufen bei Schmidt, Frantenftrage 28, Stb. 1 I. Dafeibft werben alle Tapegiererarbeiten ante genommen.

Brod Aufhlag Grod Beifibrod 39 Big., Schwarzbrod 34 Big. C. Lotz, Schwalbacheritr. 73,

Telefon 2819. Schone frang. Mabag.- Bettnelle, Sprungrabine, Robb.-Matrabe, Reil, Dedbett, 2 Riffen, gul. 50 Mart, ichoner neuer Schrant 20 Mart, febr icone Baichfommobe (neu) 20 M., großer svaler Gold-ipiegel 10 M., Regulatur-Uhr 8 Dart, Copha mit Bluichubergug.

gut erb., 20 DR., burch Muflbfung eines Sausbaltes gu verlaufen Röderftraße 25, S.,

Eine maffine fuft neue Babemanne, fowie eine Ctehleiter bill. ju vert. Rarlftr. 10 port.

Begger- od. Rildwagen su vertaufen. Delenenftrafe 12.

1 geichloff gebr. Gefingerei, Baicherei, Golonialwaarengefch. u. f. w. gu 7455 geichloff gebr, Beichaftemagen, Sehr guten

alten Rothwein ift w. Sterbefall abgug, (80 Bf. pre Rafche) Blatterfit 8, 1. 7244 Ein febr gutes

Damenrab febr billig gu vertaufen 8012 Jahnftr. 7, Sellmundfr. 29 c. Feber-

tolle ju verfaufen.



ed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparatorwerkstätte 4 Faultrunnenstr, 4 21 Gute alte Kartoffein. à Ctr. 2.50 und 3 20. 7922 Fr. Köhler, 10 Friebrichfir. 10.

Wer braucht?

Rouleanzitoffe in affen Breiten. 100, 115, 130, 150, 160, 170 unb 180 em breit,

ein großes Reftlager enorm billig. 5946 Sadi. Waarenlager, M. Singer.

Ellenbogengaffe 2. Die berühmte Mhrensigain

burch Ropf und Dand. Belenenftr. 12,1. von 9-9 Ubr gibenbo. 4746

Beififtideret mirb angenom. Michrisberg 20, S. 1. 8032

Schneiderin & empfiehlt fich Abelheibftr. 34, 3



Alle Sorten Leder, auch im Aneichnitt,

empfiehlt billioft. A. Mödelheimer,

Maurrgaffe 10.

Steppdecken nach den neueften mnd ju billigen Breifen angefertigt fomie Bolle geichlumpt. Raberes Michelobeng 7, forbi. 8695

5

Wohnnugs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Kleine Jamilie, ohne Rinder, fucht per 1. Oftober Bobnung von 3-4 Bimmer und Bubebor im Breife von 4 - 600 DRt.,

bevorzugt Bart. m. Garten. Offert. m. Breis u. P. G. 700 a, b, Erped. b. Bl. erbeten. 6652 Muf 1. Oft. f. ich. 8-8immerwohnungen in fl. Landbaufe (ev. tann ein 4. Bimmer dagu ge-geben werben) mit Bubebor preiswerth gu verm., Rabe bes Balbes, frei gelegen, ohne Rachbarichaft, elett. Bahnftation 4 Min. entfernt Platterftr. 88e. Rab, baf.

Fremden-Benfionat in nur guter Wohnlage ju pachten event, ju faufen gef. Angebote m. Details u. Rentabilitat u. U. g. 5147 an Rudolf Mosse, Balle.

Vermiethungen.

7 Bimmer.

Biebricherftr. 17,

Barterre-Bohnung, 7-9 Bimmer, Ruche, Babezimmer und fonftigem Bubebor, Rebentreppe, Roblenauf. jug, Beifimaffer . Etagenheigung, Bartenbenugung, bochberrichaftlich und comfortabel eingerichtet, per 1. Oftober event. 1. Juli 1902 gu permiethen.

Raberes Baubureau, Schuten. hofftraße 11.

Raifer-griedr. Ring 34, 1. und 2. Etage, & 7 Bimmer Bad ic., per fofort ober 1. Juli

ju vermietben. Anguleben Dienstags und Frei-tags von 3—6 Uhr. Nah, Körner-ftrage 1. Bart. 6760

Parfftraße 20 ift bie Beli-Etage, befteb. aus 7 Bim., femic 4 Bim. u. Ram. im Dad. geichof auf ben 1. Oft. ju verm. Die Mobn. liegt in bubich, groß Garten, hat Centralheig u. eieftr Beleuchtung. Angufeben bon 19 bis 1 Uhr.

6 3tmmer.

Adelheidstage 90

Bel-Ctage, gang ber Reugeit entfpredenb, beft. aus 6 Bimmern, 2 Baltone, Ruche, Beucht- u. Rod. gas, vollftonbiger Babe-Ginrichtung, taltes und marmes Baffer, Speifefammer, 2 Rellern, Roblemantjug, zwei Danfarben, Trodenfpeider, Bleichplay 2c. Die Wohnung ift jum 1. Oftober gu bermiethen u. angufeben Borm. 11-1, Rachm. 5-7 Uhr. Rab. Abelbeibfte. 90, Barterre.

Dobbeimerftraße 7, 2, Etage 6 Bimmer in Balton, Bad, 2 Manjarba, Ruche, 2 Reller, eb. Borgarten, per fofort gu berm.

Denban Raifer Griedrich Ring 40 herrichaftliche Gtagen von 6 Bimmern, Schrantgimmer, Bab, reichlichem Bubebor gu vermietben.

5 Bimmer.

Slifabetheuftrafte 31 ift bie Parterrewohnung, bestebend aus 5 Zimmern, Ruche in Bube-bor, auf ben 1. October c. gn permierben. Raberes Elifabethenfrage 27, b. Beilftrafte 3, 6 Bimmer u

reicht. Bubebor fofort gu berm. Rab. Bart. 7356

4 Bimmer

Adelheidftr. 56

4 Bimmer mit Bab tc., Soch-parterre, fofort ober per 1. Juli gu bermiethen, Raberes Rornerftrage 1, P

Serberftrafte 13 und 15, 2 Treppen boch, finb Bob-nungen bon 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, oder fpater ju vermiethen. Rab. Berber-ftroße 18, 1 Er. boch. 755

Biergimmerwohnung per fofort, 2. Etage Dreigimmerwohnung per 1. Ottober ju vermietben 8026 Schierfteinerftr. 9, Mitb.

Biethenring S, i. b. Sce-robenfir, fc. fr. Ausficht nach bem Balb, 8 u. 4 Bim., Bab, El., Alles ber Reugeit entipt., per 1. Oft. ju berm. Rab. am Bau u. Stiftftr. 12, B. Scheib.

8 Bimmer.

Derberftrage 15 ift eine Bohnung, 3 Stiegen boch, von 3 Zimmern, Ruche, Bab und allem Zubehör auf gleich ober 1. Ottober zu vermiethen. Rab. Herberftr. 13, 1 St. b. 7964 Eine Wohnung 3 Zimmer, Küch und Keller per 1. Juli zu verm. 2694 G. Koch, Westenbstr. 3.

98r. 152. Geerobenftrafte 27, 2 St., Bab, Ruche, 2 Manf. u. Bubebor 29egange balber fof, ober fpater gu verm. Nab, baf. 9-3 Ubr, 7957

3 Rirche) find gwei 8. Bimmer-Wohnungen gu vermietben evtl. bos neuerbaute Baus an folventen Raufer ju vertaufen. Rab, bei Grau Bolpel Bine., Dogbeim, Meugaffe 4.

2 Zimmer. 2 3immer u. Rfiche im Dinter-4 baus p. 1. Oftober gu ver-miethen Delenenftr, 3. Raberes

Borberhaus parterre. Steingasse 3

2.Bimmer.Boonung auf 1. Dft. gu permiethen.

Dorfftr. 4 2 icere Manfarben (nicht heigbar) per fofort gu Diethenring 8, 1. b. Gec.

n. Bubeh, per 1. Oftober ju verm. Rab. im Bau u. Stiftfr. 12 bet Scheid. (Sine Baffewohnung in freier ge-Garten, prachtvoll gelegen, an Bebrer ober Beamten per fofort gu bermiethen. Rab, im General.

Angeiger gu erfragen. 1 Bimmer.

Gr. Zimmer

per 1. Muguft gu vermiethen. Wab. Wellright, 38, Bart. 8015

Dorfftr. 4 ein Parterregimmer, möblirt oder unmöblirt, mit Thafferitg. Rab. parterre. 7677

Möblirte Simmer.

Adlerstrage 60

erbalten reinliche Arbeiter gute billige Roft u. Pogis. 21 brechtftr. 32, Part., gut erira Ging, a. beff. herrn auf Juli gu verm.

Blücherftrafte 3, 2, 6. B. moblictes Bimmer gu bermiethen.

Cleonorenftr. 5.

1. Stod rechte, fann ein reint. Arbeiter Roft und Logis erhalten.

Emjeritraße 42 fcon moblirtes Bimmer ju ber-miethen. 7155

Muft. reinl. Mann

fann fcone Schlaffielle erhalten Relbftr. 22, Stb. 8 Gt. r. 8001 (Sin mobl. Bimmer gu vermiethen Rörnerfir, 2. Stb. 1 Gt. r.

Sartifr. 37, 2 Ct. 1., möbi. Bimmer mit 1 auch 2 Betten au vermiethen. Deinliche Arbeiter erhalten

Detalice Arbeitet Logis, fo-wie gut mobl. Bemmer gu ber-7538 Raberes Meyaergaffe 27, 1 St. Manergaffe 12,

2 rechte, gut mobi. Bimmer

Reinliche Arbeiter

erhalten Roft und Logis. Mab. Mauergaffe 15, Speifes Heroitt. 28, 2. St. t., mobi.

Bimmer gu berm. Mengafic 4, Dinterb. 2 St. r., gu bermietben,

Dianfarbe m. Beit event unt

36. auft. Lente I. Ron u. Logis erb, Riebiffr. 4, 3 St. 5915

Ein einf. mooi, Brimmer an 1 ob. 9 anft. Beute ju bermietben, Rab. Momerberg 23, 1 Gt. 8786 Junge, auft. Bente f. Roft u. Bogie erhalten Schierfteinerft. 9, Oth, I Tr. r. Frau Malfn. 6869 Schwalbacherftr. 37, 36t. ohne Benfion a. gl. ju berm. 7527

Gin gut mobl. Bimmer mit und obne Benfion an befferen herrn ober Dame auf fofort gu perm. Balramftrage 5, 2 Itd.

7100 Sagelaner. 21 nit junger Mann erb Roft u Logis Balromftr. 25, 1 r. 7753

Borguglich ichone möbl. Zimmer

Ruranlagen, Biesbabenerftr. 32. Saden.

Menban Arndtftraffe 1, Ede ber Berberftrage, ift e. fcbiner Baben mit Debenraumen, geeignet für Drogerie ob. beff. Coton al-waarengeschaft per 1. April gu vermiethen. Rab. Maingerfir, 54'

Für Bureau

ober fonflige Gelduftegmede ein fleiner Laben im Centrum ber Stadt gu vermiethen. Rab. im Berlag.

fil. fanggaffe 7 find 2 Saben ev. noch ein britter mit Bobnung (fur Mobelgeichaft greignet) gufammen ober getrennt

ju bermietben. Dab. Langgoffe 19.

Morinfir. 1, Gde Abenntr. 1. Juli ju vermierhen. Raben per feibft bei Rathgeber. 4374

Für Wetger. Gebr paffender Laben als Feliale, in guter Lage, Edbans, billig gu vermiethen. Raberes in ber Erpermiethen. Ra pebition b. Bl.

Rl. Laden

im Mittelpunft ber Stadt, mittlere Befchaftelage, per 1. Juli ober ipater gu bermiethen. Dieth-preis Dart 700 jabrlich. Raberes in ber Erpeb b 281.

Mauritiusfir. 8 ift ber von mir bewohnte Laben, event, mit Beiner Wohnung, per 1. Oftober, event, auch früher, gu berm. Jahres. Miethe 700 Dart. Caroline Baum.

Werkftatten etc.

Comptoir, gwei Raume, ca 50 qm. mit Couterrain, Molfftrafte 8, ju om.

7460 Rab. Albrechtitr. 17, B. r. Gede Derder. und Lugem-burgfrage 5 ift e. Noum von ca. 60 qm und Soffeller ale Lagerraum auf fogleich ju ver-miethen. Rab, bafelbit n. Raifer-Friedrich-Ring 74, r. 6459

Bweiftodiges Webanbe, für Berfftatt ober Lagerraume geftrage 21, Bart.

Stall als Lagerraum ju 7594 Rheinftrage 44.

Abeggitr. 6, Billa Martha.

nabe bem Curbaus, gut möblirte Bimmer mit Balton, Part. und I. Etage, ju vermiethen, Gaber im Saufe. Garten, 7589

Dariehen ! Offert. m. Frei-Direttor Rojub, Gr.-Lichterfelbe Steinaderftr. 4.

Ein coutionsfähiger

Wirth

gefucht. Derfeibe tonnte auch bas haus mit Birthichaft übernehmen. Rabered bei M. Bawlinft. Schierfteinerftr.

5000 M. ausguleiben auf 2 Supothef; and ants Canb. Rab, unt. K. 7876 an d. Erb. b. Bl. erbeten. 7883

23 ittiver, in ben 30er Jahren, m. 2 Rinbern, wünfcht fic wieder gu verheirathen. Melteres Madden ob. Bittme m. e. Rind nicht ausgeschloffen. Off. u. W. H. 300 a. b. Erp. b. Bl. erb. 7984 2Begen Sterbefalls gu verlaufen ift bie allen Unforberungen ber Reugeit entsprechend eingerichtete

Villa Areidelitr. 4

mit angrengendem, über 70 Rutben gr. Bauplay. Befichtigung feber Beit geftattet. Raberes bafelbit.

Wohnings = Radweis "Kosmos",

Bischoff & Zehender, Friedrichftr. 40, Telefon 522.

Immobilien, Sypotheken,

empfichit fich ben verebrten Diethern gur fofteniofen Ber. mittlung bon 3707

Mohnungen aller Art, Gefchäfts-Lo kalitäten, möblirten Bimmern, Billen etc.

Gin Wittwer

mit 25,000 M. Bermogen wünfcht fid ju verbeirathen (wünicht 8-bis 10,000 Mart). Meltere Berfon, Bittme, nicht ausgeschloffen. Geft. Off, unter N. J. 7796 an bie Erpeb. b. Bt. 7796 Rnaben Beim!

Schuler finden mabrend den Ferien Benfion in beff Familie, no denfelben bei guter Berpflegung gewiffenbafte Beauffichtigung ein imeites Beim geboten wird. Bleich. froge 8, 1. St. 7562

Arbeits-Madweis.

11 Uhr Bormittags

Stellen Gesuche.

Durchaus perf. Büglerin incht Runden. Dafelbit w. Bafche jum Bugein angenommen Porffir. 4, 1 St. r.

Bilglerin f. Bejdaft. f. Rad. Bugieren an Geerobenfir. 13, 20th.

Ein ält. guvert. Mann fucht noch fur einige Tage ber Woche Beichaft, Rab. hermannftrage 13, Stb. 2. 7944 (Bewiffenhafter und jolider

Buchhalter Correspondent hat noch einige Stunden am Tage frei und übernimmt alle ichriftlichen Arbeiten, wie Buchhaltung, Correiponbeng, Aldreffen Schrei-

ben 2c. zu mäßigen Breifen. Offert. unt. W. W. 300 an die Expedition d. Bl. er-7029

Gin alterer Mann i, noch für 2 bis 3 Tage b. Boche Beidaft. Dff. u. W. G. 7998 an die Erp.

Junger Mann (Salbinva ide) f., geftügt auf gute Zengniffe, Stellung als Burrau-diener, Bote od. fonft. Boften. Caution tann geftellt werben. Weft. Offert, unt. A. A. 270 an die Exped, b. Bl. erbeten. 7729 (Sin Rabden fucht Beichaftigung Brage 22, S. 1 St. b. Baupel.

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen.

Bum Einkaffiren

p. Gelbern, jomie Anbahnung von Beichäfteabichlaffen, werben einige tuchtige, redegewandte Beute gefucht. Sandwerfer behinterl. werb, Offerten m. Mng. b. Alliers u. d. feith. Thatigfeit unter Z E 7902 a. d. Erp d. Bl. 7903 Jüngerer guberläffiger

Hausbariche

fofort gefucht. Rah. Egyed. b. Bl. Tüchtige

Großftüdarbeiter für beffere Confection auf unfere

Betriebewertftatte gefucht.

Scheuer & Plaut, perrenfleiberfabrit,

Maing.

70-80 tüchtige Erdarbeiter. gefucht. Raberes bei Deinrich Rogbach, Ludwigftr. 3. 8005 Biel Geld

verdienen Sauficer, Colporteure 2c, burch A. Bentel, 1001/44 Strafburg (Gif.)

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathbaus. - Zel. 2377

quafchliegliche Beröffentlichung fabtifcher Stellen. Mbtheilung für Manner

Arbeit finden: Berrichofts-Gartner Muftreicher, Tüncher

Tapegierer Berrichaftebiener Arbeit inchen

Schriftfeber herrichafte-Gartner Raufmann f. Comptoir Bau Schioffer Majdinift - Beiger Bon Schreiner Bagner Burraugebüllte Bureaubiener Gintaffierer. Daustnecht Berrichaftefutfder Taglobner Rrantenmarter Maffeur

Babmeifter.

(Sin junger Dausburiche für fofort gef. Grabenfir. 3. 7581 Den herren Banbandwerte. Meiftern empfientt fich fach. funbiger Raufmann im Aufftellen

Bauregnungen, Musmeffungen und allen bergi. Arbeiten, bei gewiffenhafter Be-

Erpeb, erbeten. Berichnell u. billig Stellung will, verlange per Boftfarte Die DeutscheVakanzenpost, Gilingen. Mabdenheim und Benfion,

Off. unter C. R 7200 an bie

Cebauplat 3, 1, Mnft. Dabden erh. bill. Roft u. Bobmung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. 3100 B. Geifter. Diafon.

Weiblige Berionen. (Sin jungeres Madden fur fofort gefucht bet

Friedrich Ott, Raibbanefir. 7, Biebrich a. Rb. Dabbanefir. t. d. Rteidermachen erl. Walramftr, 11 pt. 8041 (Sin tuchtiges Madden f. Ruche und Sausarbeit wirb gegen hoben Bohn gelucht. Bu erfragen Belenenftr. 7, 1. Et. Its. 8043

Laufmädden

oelucht. L. Schwenek, Mabigeffe 9. Büglerin gej. Roberjirafe 20,

Lehrmädchen aus guter Samilte mit fconer Sanbichrift gegen Bergutung gef.

7890 Sanagaffe 81 Langgaffe 31. Frigiges Madden v. 15-16 3 tur sang o. bis 4 Uhr Rochm. gefucht Schulberg 6, 3. 7750

Jede Dame

erbalt Mustungt über bauernbe, gut Saufe als Rebenbeidiaftigung ausguführende Arbeiten v J, Felkl, in Roniggray i. B. Rr. 299, 7976 Bewandte Anopflocharbei-terin empfiehlt fich Inter-effenten und bittet um Buweifung

bon Muftragen. Raberes in ber

Expedition. Arbeitsnachweis

für Granen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen Bermittelung.

Telephon : 2377. Beöffnet bis 7 Uhr Abenba.

nub Arbeiterinnen. fucht ftanbig:

A. Rödjinnen (für Brivat). Allein. Saus. Rinber und Ruchenmabden. B. Baich. Buy. u. Monatofrauen, Raberinnen, Bugierinnen und Laufmadden u Taglobnerinnen

Gut empfobiene Dabden erhalten fofort Stellen Mbtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Rmberfraulein. u. - Barterinnen

Stuben, Sanshalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen. Bertanferinnen. Lebrmabden.

Sprachlebrerinnen. B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (auch auswärts):

Sotel- u. Reftaurationstochunen, Bimmermabden, 29aidmabden, Beichliegerinnen u. Danshalter. innen, Rody., Buffet. u. Gervir. fronlein.

C. Centralftelle für Rranten. pflegerinnen unter Dittwirfung ber 2 argti. Bereine. Much Countage geöffnet:

113/4-1 Uhr.
Die Abreffen der frei gemeldeten, argil, empfohlenen Pflegerinnen find gu jeder Beit bort zu erfahren. Der Direftor:

Dr. Dermann Gren. 28 afche wirb gut it, puntnich

gewafden n. gebügelt, Bai-ramftrage 1, 3 St. rechte. 7751 Dallel Gant und biffig ange-fertigt, Martifte. 22. 2. 306 Bafche in fleineren Barthien wird angen, fauber u. punfti bei. hermaunftrage 17, 2 f. 5814

Forderungen

feder Art werden beigetrieben, sowie Anfertigung aller schrift-lichen Arbeiten: Gesuche, Antrage aller Art in gerichtl. und ausserger. Angelegenh., Auskünfte etc.

C. Lumb Rechtsconaulent, Bureau: Bleichstrasse 13.

Kartendenterin, berühmte, ficheres Eintreffen jeber

Angelegenheit. Grau Rerger, Bme., Dellmundftr. 40, 2 r.

Rue # 5.50, 2, E 150, 2, Spangene s 15%, unter N 250 Jerr O Jer O Jerr O amen-Anopffliefel, moderne Fagon.
erren-Schnürfliefel, elegante Fagon.
3 Mt. Segeltuch-Schuce für Herren, Damen u. Kinder.
scheverang. Schnitz und Anopstitesel für Herren u. Damen.
ur dis 5. Juli in dem befannten Mainzer Schub. Bagar
den fold, nur Mantetstraße 11.

STalle.

Rt

5di

Grui

Diiff

dem.

eine

Berte

ung

mögl

perlo

frage

durch

in de

rager

bel, 1

unqu

halt

Mar

Erzer

iduus

theile

nen,

aller

finb,

Leicht

Itcher

aufiil

Conf

berer

auf.

wärt

Deni

umb

Biile

en, o

ber

alleit

Diefe

fried

ambe

mely

Grof

die d

terno

pera

fenh

folger ber 2

Trauringe liefert gu befannt billigen Breifen

Franz Gerlach. Edwalbacherftrage 19. Schmerzioles Ohrlochitechen gratis

Kaifer=Panorama Rheinftraße 37, unterhalb bem Quifenplag.



Musgeftellt bom 29. Juni bis 5. Juli :

VI. Reife in ber malolifchen Schweiz. Der Genjer Gee.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Gintritt 30 Bfg., Rinber 15 Bfg: Abonnement, Bafche gum Bugein wird angenommen. Rab. Dellmundftr. 53, Dinterb.

Jdh

b, o, gi, f, im, bald fo, fdin, ohne Beingel, mannden, undenfbar, Berloren

eine golbene

Damen = Uhr, Rudfeite emaillirt, Rornblumen unb Bogeichen, ft. Monogramm A. A., babei ein fleines Webaillon mit Rinberbilbern und eine alte golbene Münge. Gegen gute Belohnung abzugeben Ricoloeffr. 15, 1. 7969 Alle Sotten Binmentöpfe und Unterfage fleis ju baben Binmentopf . Fabrit Schier-fringen 15, Gingang

Ansgeftopfte Bogel gu verlaufen Waltmubiftrage 10, Bart.

Novavita Britinidir. 106c. Inftitut für Ronggon-Sauerftoff

Ernahrung nach Dr. Sing. Grofe wiffenich. Brofd. 5. Ruft. gegen 50 Big, frei, Broipelte und brieff. Ausfünfte gratie. Glangenbe Erfolge b. afuten und droniiden Arantbeiten aller Urt, 4707

0! wie häftich!

find Miteffer, Blutbden, Finnen, Gefichtepidel, rothe Flede zc., baber gebr, man gegen alle haut-unreinigfeiten und haujausichlage nur bie echte Mabebeuler 4476

Theerfdwefel Seife w.Bergmann & Co. , Rabebeni-Drest. Schnitmarte : Stedenpferb.

a St. 50 Bi. in allen Apotheten, Drogene u. Barfilmerie-Beichaften.

Diarquifendrell empfieht bin. et. Dibbetheimer, Mauergaffe 10. 6822

Die! Publi Wich erer nimm für b фев merbe Gert nusbe Mfrif

ber S 前南 1 Stape

Führ früh. mein Sie alle !

rüd: ber ? Midd

Unb Schu